Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 1 (1843)

Artikel: Liber heremi

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-109148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IV.

LIBER HEREMI.

S. Jahrb. X, pag. 251 ff.

Einleitung.

Oftmals schon ward der Wunsch geäußert, es möchte Jemand die (freilich nicht leichte) Mühe übernehmen, und die Quellen von Gilg Tschudi's eidgenössischer Chronik aufsuchen und nachweisen. Als die Hauptquelle dieser Chronik für das eilfte und zwölfte Jahrhundert geben wir nun unsern Lesern das von Vielen schon angeführte, aber von Wenigen gekannte Buch, das den Titel **Liber Heremi** trägt. Es findet sich nämlich im Archiv zu Einsiedeln unter diesem Titel ein Buch von Tschudi's Hand, über das wir Folgendes zu bemerken haben.

Beschreibung der Handschrift. Die Handschrift ist bezeichnet ACB2 fol., und enthält 31 Blätter, welche sämmtlich beschrieben sind. Die Seitenzahlen rühren von einer spätern Hand her. Die Schrift ist offenbar Tschudi's, uud zwar aus seiner frühern Zeit; das Buch ist ziemlich gut erhalten, und hat folgende Bestandtheile:

1) Seite 1—3: *Annales Einsiedlenses* vom Jahre 814—1298. Aehnlich denen, welche aus andern alten Einsiedler-Handschriften in Pertz Monumenta German. Hist. V, 137—149 abgedruckt sind.
2) S. 3—11: *Necrologium Einsidlense breve.* Es enthält nach der Ordnung der Monate die vorzüglichsten in alter Zeit an Einsiedeln gemachte Vergabungen. Angehängt sind abermals eine Art kleiner Annalen vom Jahre 1100—1330.
3) S. 11—14: Regesten der einsiedlischen Kaiserurkunden von 946—1434, welche jetzt noch beinahe sämmtlich vorhanden sind.
4) S. 15—34: „*Dotationes Einsiedlenses.*“ Ein alphabetisches Verzeichniß aller ehemaligen, zum Theil noch jetzigen Besitzungen des Klosters Einsiedeln, mit Angabe wie jede derselben an das Stift gekommen ist. Eine alte Hand setzt neben der Ueber-

schrift die Worte: „Necrologium Einsidlense, quod jam periit.“ Angehängt ist auf S. 33—34 ein kleines nach den Monaten geordnetes Todtenbuch.

5) S. 34—61: *Annales Maiores* vom Jahre 814—1226. Unabhängig von den bereits bekannten ähnlichen Annalen, behandeln diese die Reichs- und Klostergeschichte viel weitläufiger und vollständiger.

Schicksal der Handschrift. Tschudi war wie bekannt ein fleißiger Chronikschreiber und unermüdlicher Sammler alter Urkunden, Chroniken, und überhaupt geschichtlicher Alterthümer. Deßwegen schrieb er mit eigner Hand viele solche alte Urkunden und Chronikbücher ab. Dieß geschah besonders in den Klöstern, und so nahm er denn auch in Einsiedeln um das Jahr 1550 eine Abschrift von den wichtigsten historischen Denkmalen, die damals noch vorhanden waren. Dieß ergibt sich nicht nur aus seinen noch vorhandenen Schriften, sondern auch aus einem bestimmten Zeugnisse des Abts Ulrich Witwyler (regierte von 1585 bis 1600), das dieser in der Vorrede zu seiner handschriftlichen Chronik des Klosters Einsiedeln niederlegte. Er spricht da von den Büchern, „welche dann von unsern Voreltern Annales old gesta monasterii genempt worden, wie dann eben ouch alhie ein sölliches fürtreffenliches Permenten großes Buch mit sylber Spangen geziert zu unsern ziten gsin ist, darin allerley deff Gotzhus wychtige und fürtreffenliche sachen vrsprung alt Herkomen mengerley Grosse und kleine Stiftungen, der Prelaten ordenliche Succession namen und herliche geschlechter, mit vermeldung wie ein jettlicher geregirt, wohl old übel gehuset, und in Summa alles was von nötten und den nachkommenden zu gutten hat mögen reichen und dienen gar ordenlich begriffen und verschriben gewesen u. s. w.“

Nachdem nun Abt Witwyler bitter geklagt, daß auch dieses Buch in dem großen Brand des Klosters Einsiedeln, den 23 April 1577, zu Grunde gegangen, tröstet er sich unter anderm damit, daß der Decan von Einsiedeln, Albrecht von Bonstetten, um das Jahr 1465 die Hauptsache aus jenem Buche ausgezogen und durch den Druck bekannt gemacht hatte. Dann folgt noch ein besserer Trost. „Wie wol nit minder dann daff wir iezmal (Gott werde geloubt) anstatt der gestorum monasterii disses Buch hargegen habend, welches der edle vilglert und hocherfarner Her Gilg Tschudi von

Glarus mit siner eignen Hand gar flissigklich beschriben und darin auch der vorderen Einsydlischen Prälaten ordenliche Succession bis vff Abt Geroltt von Hochensar (c. 1460) sampt des Gottshusen fürnembste Stifftungen.... begriffen werdend, doch ist es den verlorenen Gestis monasterii nit zu verglichen von wegen viler fürtreffenlichen sachen und Dotationen so darin specialiter verzeichnet worden und hierin nit vergriffen. Aber diewil es leider also ergangen, sollend wir billich iez mal an dissem Vergun haben und Gott dem Herrn darumb dank sagen, auch dess herlichen manss Gilgen Tschudi in unserem gebett (wie ers dan für sin belonung innigklich begert hät) nit vergessen."

Das von Abt Witwyler genannte Buch Tschudi's ist nun zwar noch vorhanden, und von Witwyler mit vielen Zusätzen vermehrt. Es ist eine deutsche Chronik aus dem vierzehnten oder fünfzehnten Jahrhundert. Unser Liber Heremi und Liber Dotationum aber, von welchem wir hier einen Theil geben, scheint viel älter und wichtiger, und die Abschrift desselben dem Abt Witwyler nicht einmal bekannt gewesen zu sein. Tschudi behielt sie nämlich bei seinen Handen[1]), und sie blieb bei den Tschudischen Handschriften, bis Fürst Beda von S. Gallen im Jahre 1768 diesen literarischen Schatz kaufte[2]) und den Liber Heremi, weil er für Einsiedeln so wichtig ist, diesem Kloster schenkte.

Abschriften sind in Engelberg und in der zurlaubischen Sammlung (Arau) vorhanden. Das Buch selbst ist schon öfters besprochen und einigemal auch benützt worden. Besprochen hat es E. Haller in der Bibl. d. Schweizergesch. III, 1199; ferners J. Fuchs in E. Tschudi's Leben II, 39; und Beide erklären es nicht als Compilation, sondern als Abschrift einer vor 1577 noch in Einsiedeln vorhandenen alten Handschrift. Benützt ist es im schweiz. Geschichtforscher zur Geschichte der Grafen von Lenzburg, im T. II. der hist. eccl. Argent. v. Granddidier u. s. w.

Ursprünglichkeit der Handschrift. Die Hauptfrage ist nun wohl, ob das fragliche Buch wirklich Abschrift oder nur Sammlung

---

[1]) In der Gallia comata S. 117 redet er von den kaiserlichen Freiheiten des Klosters Einsiedeln, „welche alle, wie auch der liber Dotationum von 906 anfangende (die ich bei Handen habe) dahier zu weitschichtig einzusetzen wäre."

[2]) 120 Werke für 2640 fl.

geschichtlicher Bemerkungen ist. Wir entscheiden uns für das erste und zwar aus folgenden Gründen.

Der Text spricht immer, wenn von Einsiedeln die Rede ist, in der ersten Person nos, nobis, nostris.

Auch Irrthümliches wird abgeschrieben; aber von Tschudi nicht gestrichen, sondern nur am Rand ein falso gesetzt.

Lücken, die Tschudi oft leicht hätte ersetzen können, werden nur mit Puncten angedeutet, und die Ergänzung zuweilen am Rande beigefügt.

Die alte Schreibart ist genau beibehalten, z. B. Vuagen, Vuernherus, Chuonradus, Volricus, Suuites, Vualahestada, Durlaich.

Von der Reichsgeschichte ist sehr vieles aufgenommen, was zu Bearbeitung einer bloßen Klostergeschichte gar nicht, jedenfalls nicht in diesem Umfange gehören möchte.

Die Annales enden mit 1226, obwohl noch eine leere Seite in der Handschrift folgt. Warum sind keine Bemerkungen aus späterer Zeit vorhanden?

Die Reihenfolge der Jahre ist oft wieder von einer Reihe Vergabungen unterbrochen. Der alles ordnende Tschudi hätte diese an gehörigem Orte angebracht.

In den verschiedenen Abtheilungen der Handschrift wiederholt sich Manches, was bei bloßer Sammlung historischer Bemerkungen nur einmal aufgenommen worden wäre.

Vergleichung mit andern ähnlichen Klosterannalen, besonders mit denen von Einsiedeln, zeigt nahe Verwandtschaft. Schon der Umstand, daß die Annales in beiden Abtheilungen des Liber Heremi (S. 1 und 34) mit 814 dem Todesjahre Karls des Großen anfangen, ist bezeichnend.

Die Bulle Leo VIII von 964 ist in beiden Annalen ganz und wörtlich aufgenommen, obschon sie ohnehin schon genug, und ganz gewiß dem G. Tschudi, bekannt war.

Große Zweifel gegen diese Ansicht der Ursprünglichkeit des Liber Heremi möchte es erregen, daß einzelne Stellen von Tschudi wieder durchstrichen sind. Es zeigte sich aber, daß diese Stellen sämmtlich aus dem Chronicon Monasterii Novientensis (Ebersmünster) stammen, welche Chronik Tschudi als unzuverläßig kannte, und sie daher nicht in seine eidgenössische Chronik aufnahm. Alles übrige, viele Vergabungen ausgenommen, nahm er oft wörtlich in diese

Chronik auf, und er scheint also jene Stellen nur darum gestrichen zu haben, damit sie sich nicht etwa auch in seine Chronik einschleichen. Hierbei bemerken wir, daß unser liber heremi mit 814, eigentlich mit 906, Tschudi's Chronik aber erst mit 1001 beginnt. Wahrscheinlich war aber dieser liber heremi die Hauptquelle auch des ersten (leider! verlorenen) Buches der Tschudischen Chronik, von dem er beim Jahre 1007 sagt: „Dise erzelten Geschichten Graff Guntrams sindt im vorigen Buch ouch erzelt, und allhie widäfferet."

Da es sich hier um die ursprüngliche Aechtheit einer nicht unwichtigen Geschichtsquelle handelt, so besorgen wir nicht unnöthiger Weitschweifigkeit geziehen zu werden. Vielmehr erwarten wir, es werden diese Bemerkungen gründlichere und einläßlichere Untersuchungen hervorrufen.

Ursprünglichkeit sprechen wir aber dem liber heremi nur gegenüber von Chroniken, die nach dem XII. Jahrhundert folgten, zu. Denn offenbar ist Manches aus den ältern Annalisten, aus Hermann Contractus, aus den Acta Murensia und den schon erwähnten Gesta monasterii Novientensis geschöpft. Die erstern werden sogar unter dem Titel gesta murensia beim Jahre 1020, die letztern beim Jahre 1027 angeführt.

Diese Quellen aber alle einzeln nachzuweisen, würde hier zu weit führen, und wir begnügen uns also lediglich, den Text mit Beifügung der unentbehrlichsten Noten zu geben. Es wurden dabei auch die Regesten der einsiedlischen Urkunden und überhaupt die einschlagenden Schriften des Stiftsarchivs zu Rathe gezogen. Da der Abdruck des ganzen Buches auf Einmal unmöglich war, so waltete vorerst die Frage, ob nicht mit dem Druck kleiner Bruchstücke der Anfang gemacht werden sollte; der Ausschuß des Vereines jedoch entschied sich, schon der Wichtigkeit des Inhalts wegen, für Herausgabe der Annalen, welche den letzten und größten Theil des liber heremi ausmachen. Später werden, so Gott will, auch die übrigen Theile nachfolgen. Der Druck wurde nach der Urschrift selbst, d. h. nach Tschudi's Handschrift besorgt und durchgesehen, Abkürzungen, deren nicht gar viele vorkommen, meistens aufgelöst.

Ueber den Werth des Buches zu urtheilen, überlassen wir gern Sachkundigern. Hier stehe nur das Wort E. Haller's (Biblioth. d. Schweizergesch. III. B. N. 1199): „Diese beiden Schriften, die Dotationes und Annales, tragen vieles zu den Genealogien der

Herzoge von Allemannien, von Zäringen, der Grafen von Habsburg, Lenzburg, Kyburg, Froburg u. s. w., und zur alten Topographie sowohl der deutschen als der französischen Schweiz, des Elsasses, Schwaben, Brissgäu, Sundgäu und Rhätien bei, in welchen Ländern diese Abtei (Einsiedeln) beträchtliche Güter besessen hat."

Ueber den liber heremi insbesondere sagt er: „Man findet ferner in der Sammlung eine verkürzte und aus Urkunden gezogene (?) lateinische Geschichte dieser berühmten Abtei, durch Aeg. Tschudi auf 58 S. (Haller spricht von der Abschrift in Engelberg.) Sie erstreckt sich von A 831, da der hl. Meinrad seine Zelle auf dem Ezel gebaut, bis auf 1226. Tschudi hat sich nicht begnügt in chronologischer Ordnung die Aebte dieses Klosters, und die von Kaisern und Fürsten und Edlen gethanene Vergabungen zu erzählen, und die der angehengten Siegel und Monogrammatum zu beschreiben, sondern er hat noch die vorzüglichsten Begebenheiten der Kaiser und römischen Könige, die Folge der Herzoge von Alemannien, mit einem Wort, Alles was in der deutschen Schweiz und den benachbarten Ländern merkwürdiges vorgefallen ist, beigefügt. Alles in dem Endzweck, die wahre Reihe und Folge der Einsiedlischen Urkunden zu bestimmen, welche, ohne diese und andre kritische Anmerkungen, sonst gar oft sehr dunkel wäre." Wir setzen diese Stelle um so eher vollständig her, da sie die frühere Ansicht von Tschudi's Arbeit am klarsten ausspricht.

Diese geschichtlichen Denkmale umfassen einen Zeitraum, welcher ärmer als jeder andere an zuverlässigen und ausführlichen Geschichtwerken ist. Ueber den Zuständen unsrer Gegenden, zumal bis zum vierzehnten Jahrhundert, liegt noch in vielen Beziehungen ein tiefes Dunkel. Es dürfte daher nicht unwillkommen seyn, daß der fünförtige Verein gleich bei seinem ersten Auftreten durch Mittheilung des liber heremi einiges Licht in jenes Dunkel zu bringen bemüht ist. Daß es möglich würde, dafür wollen wir aber auch „dess herlichen manss Gilgen Tschudi in unserm Gebett nit vergessen."

P. Gall Morel.

LIBER HEREMI.

ANNALES EINSIDLENSES MAJORES.

A. D.

814. 5. Cal. Febr. obiit Carolus Magnus Imp. Ludouicus filius successit.

831. Mense Junio. Regni Ludouici Imp. 18. Sanctus Meginradus Heremita super Montem Etzel habitaculum seu Tuguriolum et cellulam construxit. Aetatis suæ 26 Anno. ibique fere septennio habitauit.

838. Mense Maio. Regni Ludouici Imp. 25. Scts. Meginradus Tenebrosam Siluam ingreditur. Aetatis 33. anno, ibique fere 25. annis habitauit.

840. Ludouicus Imp. Caroli Magni filius obiit. 12. Cal. Julii. Cui in Regno Germanico, Alamannico et Bauarico successit Ludouicus Rex filius.

863. In die Agnetis. 12. Cal. Febr. Passus est S. Meginradus heremita. Cum 25. Annis in Heremo extitisset interiori, et antea. 7. Annis in Monte Ezel. Latrones a Comite Adelberto et Judicibus Thuricinæ Ciuitatis uiui occisi Rota, deinde combusti.

876. 5. Cal. Septb. Ludouicus Rex Germaniæ et Alemanniæ moritur. Fuit Ludouici primi Imp. filius. Carolus Crassus filius in Regno Alemanniæ successit.

881. 4. Idus Aprilis. Karolus Crassus Alamannorum Rex Imperator creatur. Anno Regni 5.

887. 4. Idus Nouemb. Karolus Crassus, ob desidiam Imperio et Regno priuatur. Arnolfus Rex Baioariorum eius ex fratre Carlomanno nepos, Regna illius suscipit.

896. Arnolfus Rex Alemanniæ et Baioariæ Romæ imperator consecratur, Anno Regni Alamannici. 9.

899. Arnolfus imp. obiit. 3. Cal. Decemb. Ludouicus eius filius regna Alamanniæ Germaniæ et Baioariæ suscipit, tum adhuc puer.

906. Benno siue Benedictus uir illustris, Canonicus Argentinensis, seculo renuncians Heremum S. Meginradi adiit. Cellam fere dirutam reparauit, ibique habitans heremiticam uitam per 19. annos strenue gessit, Et proprietatem suam insulæ Vfnouua in Thuricino lacu, quæ feudum ejus erat ab Abbatia Secconiensi, illuc contradidit. Locum circa Cellam dictum Brül, et qui Bennouu nuncupatur, ubi tantum silua tenebrosa erat, eradicauit et ad colendum utilem fecit.

911. Ludouicus iunior Rex Germaniæ Alamanniæ et Baioariæ obiit mense Decembri. Adhuc adolescens, ætatis 18. anno et aliquot mensium, sine Virili prole. Et cessauit stirps Caroli Magni in Germania regno potiri. Fuit Arnolfi imp. filius. Rexit annis 13. Post eius obitum ilico Germani principes Chuonradum Ducem seu Comitem Franconiæ, Hassiæ et Vendrauiæ (Wederow) sibi ac Alamannis et Bauaris Regem statuunt. Eodem 911. anno mense Decembri. Filius erat Chuonradi Comitis Franconiæ, qui ab Adelberto Comite Babenbergensi interfectus fuit. Apud Frislariam Rex creatur. Vxor eius Placentia Ludouici alterius Junioris defuncti Regis filia, qui Ludouicus Caroli Crassi Imp. frater fuerat.

915. Adelbero episcopus Basiliensis dedit ad Meginrati Cellam adhortatione Bennonis ibidem heremitæ consanguinei sui, Siernze.

916. Burcardus nobilissimus Alamannorum gentis, Primus Dux Alamannorum creatur a Chuonrado Rege. Fuit Comes pagi Turgöw. (al. Lintzgöw).

Hic Dux, jussu Chuonradi Regis Erchangerum rebellem Regi, quem captiuum tenebat (quia Alamannorum Ducatum uiolenter sibi sumpserat) decollari fecit. Rexit Ducatum Annis. 10. Vxor illius Regelinda illi Burcardum filium æquiuocum genuit.

919. circa Cal. Julij Chuonradus Rex primus moritur circa Cal. Julii sine filiis. Heinricus Dux uel Comes Saxoniæ, dictus Auceps, Ottonis Magni Saxonie Ducis et Luitgarda Arnolfi imp. filiæ filius Rex creatur.

919. Burcardus primus Alamannorum Dux Ruodolfum Juniorem Burgundionum Regem pugna apud Vuinterthurum uicit.

920. Deinde eidem Regi filiam suam Bertham matrimonio copulat, Et ab Heinrico Rege tum electo deficiens, rebellis illi factus. Sed Heinricus Rex illum ad deditionem compulit. Et cum Ruodolfo Rege Burgundionum pacem inierat antequam matrimonium illud firmaretur.

925. Vuitgerus episcopus Metensis obiit. Cui Benno qui et Benedictus heremita loci nostri Cellæ S. Meginrati, successor eligitur, et ui cogitur ad suscipiendum præsulatum illum, *cum* [1]) iam 19. annis heremiticam uitam in hoc loco gessisset. Mediomatricum pro*fectus* Cellam habitatore prouidit.

926. Burchardus primus Dux Alamannorum in Italia occiditur, cum rexisset Annis. 10. Relicto filio æquiu*oco* Burckardo, et Regelinda conjuge, Quæ Hermanno Comiti Franconiæ, Hassiæ et Vu*eteru*iæ Gebehardi Comitis filio postea nupsit, Cui etiam Ducatus Alamannicus ab Hein*rico* primo Rege traditur. Fuitque ordine secundus Alamannorum Dux.

927. Metenses Bennonem seu Benedictum episcopum suum, dudum heremitam loci nostri *visu* priuant, ob id quod uitia illorum immensa increpauerat. Animaduertitur uero in *reos ca*pitali sententia ab Heinrico Rege. Benno uero ad heremum suum, loci nostri, sum*ma* petitione eius reducitur, ibique usque ad obitum permansit.

934. Regnante (sine imperiali unctione) Heinrico Rege primo Anno Regni eius. 16. Mense Septembri, Eberhardus Canonicus et Decanus Argentinensis ecclesiæ, uir illustris, et Bennoni heremitæ ac patri nostro cognatus, Diuina inspiratione seculum relinquens, hunc locum heremi intrauit, cohabitator Bennonis cognati factus, tertiusque huius loci heremita factus, suas facultates et proprietates illuc tribuens, breuique *post* auxilio Hermanni Sueuorum Ducis secundi Monasterium nostrum construi cœpit.

936. Heinricus eius nominis primus Ro. Rex obiit. 6. Non. Julii, Relictis Ottone et Heinrico filiis. Otto senior filiorum dictus Magnus, in Regno successit, qui Viuente adhuc patre Rex constitutus fuit.

---

[1]) Das Original ist hier etwas beschädigt. Die ergänzten Lücken geben wir *cursiv*.

938. Ruodolfus Burgundionum Rex obiit die Septemb. fuerat dudum Italiæ Rex. relicta Bertha uidua; Chuonradus filius in regno successit Annis 56.

940. 3 die Augusti, Benno heremita et confrater ac pater noster obiit, hicque sepultus est ab Eberhardo.

943. Mense Septembr. Anno Regni Ottonis Magni. 8. Dietlandus cœnobita ab Eberhardo heremita Abbate primo et fundatore cœnobii nostri, in coadjutorem assumitur propter grauia *onera* ædilitatis Monasterii. Tum temporis Hermannus Alamannorum Dux Monasterium nostrum Cella Meginradi nuncupatum, quod Eberhardus heremita præfatus, et primus Abbas noster, ipsius Ducis auxilio construxerat, egregie dotauit. Nam ipse totum eundem locum heremi seu uastita*tis* a Dominis de Rapresuuile hæreditariis possessoribus fidelibus suis (nam imperii ac Ducatus sui districtus feudatarii erant) emit, et in liberum jus redegit ac cœnobio nostro contradidit. Deditque uicos Campessiam (gamps) in Rhætia Curiensi, et Vtinuuilare in pago Zurichgouue in proprietatem nostram. Et finito ædificio Cœnobio sequens Priuilegium cœnobio (sic) impetrauit.

Dedit etiam posthac Burkardus, pater Heinrici Monachi huobam dimidiam in gamps.

946. Otto Magnus Rex. Interuentu Herimanni Alamannorum Ducis, Mehinrates cella, ubi Eberhardus heremita ecclesiam a fundamentis adificauit, quem locum jam dictus Herimannus Dux a quibusdam fidelibus suis in proprietatem adeptus, et ibi præfatus Eberhardus Abbas Monachis præest etc.

Signum Domini Ottonis invictissimi Regis.

Brun Cancellarius, ad uicem Fridurici Archicapellani recognouit.

Data VI. Kal. Nouembr. A. Domini DCCCCXLVI. Indictione IIII. Regni XII. in Franconefurt.

947. 7. Cal. Febr. obiit Edgidis Regina Ottonis Magni Regis uxor.

Eodem anno Dominus Eberhardus Heremita primus Abbas et pater noster, emit ex suis propriis facultatibus Bächu et Frienbach uiculos in Comitatu Zùrichgouue iuxta lacum sitos a possessoribus et huc contradidit.

Et iisdem diebus Hermannus Alamannorum Dux coadjutor in fundatione Eberhardi Abbatis Quaradaues (grabs) in Rhætia, in

Comitatu suo proprio situm cœnobio nostro donauit, cum longe semotus tum esset, apud Regem in Franconefurt, et nihil adhuc de sequenti miraculo sciret. Impetrauitque a Rege, ut illa donatio priuilegio Ratificaretur.

Otto Magnus Rex etc. interuentu Luitolfi filii nostri, et Herimanni Ducis, Eberhardo Heremitæ Meginrates Cellæ Viro illustri, ratificat donationem Quadrauedes Villæ in Rhetia, in Comitatu eiusdem Herimanni Ducis sitam.

Signum Domni Ottonis inuictissimi Regis.

Brun Cancellarius, ad uicem Friderichi archicapellani recognoui.

Data 9. Cal. Febr. A. Domini 948. Indict. Regni XIIII. in Franconefurt.

Sequenti Anno idem Rex eandem donationem iterum Ratificat. 9. Cal. Febr. A. D. 949. in Franconefurt Regni 14.

948. in die exaltationis S. Crucis. 18. Cal. Octob. id est. 14. die Septembris. Anno bissextili feria quinta, Agapeto tum papa eius nominis secundo Ottone Magno Rege Regnante Anno 13. In præsentia Chuonradi Constantiensis, et Vodalrici Augustensis episcoporum, aliorumque plurium Venerabilium Virorum, Cum ecclesiam maiorem nouiter constructam ac Sacellum S. Meginradi Diuæ Virgini ab ipso dicatum, ab Eberhardo Heremita et Abbate eiusdem loci reparatum, et tum ibidem degenti, consecrare uellet ipse Dominus Chuonradus episcopus, uerus ordinarius quum in eius diœcesi esset. Tum monitus ab Angelis et uoce cœlitus demissa, cunctis astantibus audientibus, ut desisteret, Nam ab ipso Deo in memoriam Matris suæ Beatæ Mariæ Virginis consecratum esse. Viderat enim ea nocte ipse episcopus et alii per Visionem quandam, talia (ut ipsis apparebat) perfici. Tunc uoce illa monitus desistebat episcopus ab incepto. Et posthac relatione facta Leoni pontifici ab ipso S. Chuonrado episcopo Romæ, in præsentia Ottonis Magni tum imperatoris, cui eadem gesta manifestata erant, eodem Diuina ac Angelica consecratio approbatur et confirmatur apostolico priuilegio Anno Domini 964. Nam Pontifici Maximo hæc tamquam. Spiritualia approbanda decebant.

948. . . . die Decembris obiit Herimannus Dux Alamannorum, eius nominis primus, ordine secundus, cum rexisset Annis 22. Decessit sine uirili prole, Vnicam filiam relinquens filiam Jtam

nomine ex Regelinda coniuge, quam filiam dum uiueret Luitolfo Ottonis Magni Regis filio copulauit, qui et illi in Ducatu Alamannico successit, ordine Dux Tertius. Regelinda uero conjux deinde Vidua permansit, quæ etiam filium apud priorem maritum Burcardum primum Alamannorum Ducem genuerat æquiuocum Burcardo patri, qui posthac, defuncto Luitolfo in Ducatu successit.

948. quidam Adam nomine nobilis uir (cuius proprietates erant Senouium, Meilo, Nezudra et Cise, uici, in Valle Drusiana, quæ uulgo Walgöw nuncupatur, in Rhætia) aliquod deliquit crimen Læsæ Maiestatis contra Ottonem Magnum Regem, et ob id confiscantur omnia sua bona iudicio Scabinorum Cameræ Regali. Tum ipse Adam Cœnobium nostrum Meginrades Cellæ adiit, et petitione tam sua quam consanguineorum a seculo conuersus Monachus huius loci est factus. Rex uero uidens conuersionem suam, eosdem uicos et proprietates sibi confiscatas illi tempus uitæ suæ iterum concessit. Ea quidem Conditione, ut post obitum illius eadem bona cœnobio in perpetuum cum omni iure cederent. Nam sanctitate loci (propter supradictum miraculum a Deo Consecratione peractum) motus, plurima beneficia illuc contulit.

Otto Magnus Rex, Pro remedio Etgidis Reginæ uxoris nostræ defunctæ etc. Quasdam res proprietatis nostræ, iudicio Scabinorum, pro cuiusdam uiri commissu Adam nomine, nostri Regalitati iure fiscatas, Scilicet Senouium, (Schnüfis), Sline (Schlins) Meilo (Meile ob frastentz), Nezudra (Nûtziders), Cise (zis —), in Valle Drusiana (Im Vualgöw) in Rhætia (in Churwalchen) [1]) eidem Adam iam conuerso in Meginrates Cella, tempus uitæ suæ concessimus etc.

Signum Domni Ottonis inuictissimi Regis

Brun Cancellarius ad uicem Friderichi archicapellani recognoui. Data Kal. Januar. Anno Domini 949. Indict. 6. Regni 14. in Frankonefurt. Alterum diploma continebat, quod post obitum Adami cœnobitæ, præfati uiri cœnobii nostri perpetua proprietate essent.

---

[1]) Die eingeschlossenen Namen sind hier, wie öfters, von Tschudi selbst beigefügt.

949. Gregorius Anglus, Edgidis defunctæ Reginæ, (Ottonis Magni Regis dudum uxoris) frater, Edmundi bonæ memoriæ quondam Angliæ Regis filius, et Adelstani tum Regis frater, deuotionis causa Romam proficiscitur, et aliquamdiu ibidem in Cœlio Monte habitauit. Rediens uero et animo uoluens seculum relinquendi et conuersionem religionis suscipiendi, audiens de sanctitate loci Meginrates Cellæ, illuc se contulit, ibique induto Monachico habitu ab Eberhardo Abbate suscipitur, Heremiticam uitam strenue exercens.

951. Otto Magnus Rex Adelheidam Ruodolfi Burgundionum quondam Regis filiam coniugem duxit. Fuerat illa antea Lothario Regi Italiæ nupta. Mater eius Bertha Burcardi primi Alamannorum Ducis filia fuit, et Burcardi Junioris foror.

952. Otto Magnus Rex, Cœnobio Meginrates Cellæ donat Vicum Lielahe, in pago Brisachgouue, in Comitatu filii sui Luitolfi Alamannorum Ducis. Vt sequitur.

Otto Magnus Rex etc. Ecclesiæ Meginrates Cellæ donat Lielahe, in pago Brisachgouue, in Comitatu filii nostri Luitolfi Ducis etc.

Signum Domni Ottonis serenissimi Regis.

..... Cancellarius ad Vicem Brunonis Archi Capellani recognoui.

Data 5. Idus Augusti Anno Domini 952. Indict. 10. Regni 17. in Augustburg.

957. Luitolfus Alamannorum Dux ordine Tertius, Ottonis Magni Regis et Edgidis prioris coniugis suæ filius obiit. die Septembris, in Italia, Rexit annis 9. Reliquit Ottonem filium adolescentem. Ducatus Alamannorum Burcardo eius nominis secundo ordine quarto Duce, comittitur, qui erat filius Burcardi primi Ducis et Regelindæ, et priuignus Hermanni ordine secundi Ducis, et frater uterinus Itæ, relictæ Viduæ Luitolfi Ducis. Huius Burcardi Ducis uxor prima fuit Luitgarta Comitissa, S. Vodalrici Augustensis episcopi soror familia Dillingen. Qua defuncta duxit Heduuigam filiam Heinrici Ducis Bauariæ, Ottonis Magni Regis fratris.

958. die 22 Augusti Obiit Dominus Eberhardus heremita fundator ac primus Abbas Cœnobii nostri Meginrates Cellæ. Cui successit Dietlandus Abbas secundus.

958. Comes Gotfridus de Nellenburg, patruus Comitis Manegoldi, Eberhardi uero Comitis filius dedit nobis Schlatte. Pro quo commutatur äschentze.

959. Aschinza Villa in pago Turgouue nostro Cœnobio confirmatur.

Otto Magnus Rex. etc. Ratificat Villam Aschinza in Ducatu Alamannico, in Comitatu Burchardi Ducis Durgeuue etc.

Signum Domni Ottonis inuictissimi Regis.

Luitolfus Cancellarius ad uicem Vuillehalmi archicancellarii recognoui.

Data. 8. Idus Januarii A. D. 959. Indict. 1. Regni 23. in Polithe.

Hæc uilla Aschinza posthac A. D. 972. ab Ottone secundo huius filio iterum approbatur.

959. (940) Dna. Regelinda uidua Ducissa, quondam uxor Burcardi primi, et successoris eius Hermanni Alamannorum Ducum, Materque Burcardi Junioris Ducis, quem Burcardo primo genuerat, Vnacum ipso filio Burcardo Juniore nomine secundo, ordine quarto Duce dedit nostro cœnobio in Ducatu suo Alamannico in Comitatu Zurichgouue, uicos Kaltebrunna, Steueia, et Lindenouua.[1]) Ratificatur posthac hæc donatio ab Ottone secundo Imp. A. D. 972.

961. Otto Magnus Rex, Interuentu Burchardi Alamannorum Ducis, Ratificat priuilegia Eberhartes Cellæ, Vbi dudum Eberhardus Heremita ecclesiam in honore Sanctæ Dei genitricis Mariæ et Sancti Mauricii martyris, a fundamentis ædificauit, ac cætera ædificia Monachis inhabitandum construxit, Quem locum modo Abbas Dietlandus regit etc.

Signum Domni Ottonis inuictissimi Regis.

Luitolfus Cancellarius ad uicem Vuilhelmi archicapellani recognoui.

Data 3. Non. Febr. A. Domini 961. Indictione 4. Regni 26. in Radisbona.

962. initio Veris, Otto Magnus Rex, Italiam peruadens, Romam proficiscitur, et Coronatur Imperator a Joanne eius nominis duodecimo pontifice. Filium uero Ottonem æquiuocum adhuc pue-

---

[1]) Diese Vergabung geschah 940 (Hartm. Annales Er.), und wäre also oben bei diesem Jahre einzuschalten.

rum Regem antequam Germania exiret constituit. Imperii Coronam suscepit in Die Paschæ, qui erat 7. idus Aprilis.

962. Bertha Regina relicta uidua, Ruodolfi quondam Burgundionum Regis, Consentientibus filiis suis Chuonrado tum Rege Burgundiæ, Burchardo Archiepiscopo Vesontino, et Ruodolfo Duce, fundauit Monasterium Paterniacense in Burgundia Minori, pago Auenticensi, Diœcesi Lausannensi, Et ibidem Maiolum Abbatem constituit, oppidumque Paterniacense eidem Monasterio tradidit. Idque fecit pro anima sua et Ruodolfi defuncti Burgundie Regis mariti sui, et pro salute Ottonis Romanorum Regis et uxoris eiusdem Adelheidæ Reginæ filiæ suæ, ac filiorum ejus, ac pro salute filiorum suorum uidelicet Burchardi Archiepiscopi Vesontini, et Chonradi serenissimi Burgundiæ Regis, et Ruodolfi Ducis etc. Data Die Martis. Kal. Aprilis. Anno 24. Regni Chonradi Regis filii. Actum uero Lausana ciuitate Anno ab incarnatione Domini 962. Indictione 5.

962. Burcardus nomine secundus ordine quartus Alamannorum Dux, Burcardi primi Ducis et Regelindæ filius, Dedit Cœnobio nostro Meginrates Cellæ, in Ducatu suo Alamannico, in Comitatu Zurichgöuue, Vicos Manidorf et Esselinga.

962. Joannes papa monitus ab Ottone Magno imperatore ut a sceleribus et turpissima uita sua desisteret, Id ægre ferens ab imperatore defecit. Ideo imperator iterum Romam profectus illum deposuit, et consensu cleri Leonem octauum constituit.

964. . . die . . . . . Resignauit Dietlandus Abbas noster ordine secundus Abbatiam Gregorio Anglo, Edgidis bonæ memoriæ Reginæ, quondam Ottonis Magni Regis coniugis, et Adelstani tum Anglorum Regis fratri germano. Rexerat Dietlandus Annis 15. Et brevi post tempore obiit.

964. præfato, Cum Romani superiori Anno circa finem Augusti, Leonem octauum pontificem eiecissent, et alium constituissent, imperator Otto Magnus ualido collecto exercitu Romam hoc anno tetendit, totam æstatem rebelles subigens, Postmodum Romam ueniens Leonem octauum pontificali sedi restituit. Tum idem Pontifex consecrationem Meginrates Cellæ a Deo ante 16. annos factam, testimonio Conradi episcopi Constantiensis, et aliorum relatione instructus, in illorum et Ottonis Magni Imperatoris præsentia sequenti priuilegio contestatus est.

Leo episcopus Seruus etc. [1])

965. Otto Imp. de Italia redit in Germaniam.

965. Otto Magnus Imp. Interuentu Burchardi Alamannorum Ducis ratificat priuilegia Meginrates Cellæ, quam dudum Eberhardus Heremita uir illustris Hermanni tum Alamannorum Ducis adiutorio fundauit, cui tum idem Eberhardus præerat, et iam Gregorius Abbas præest. etc.

Signum Domni Ottonis inuictissimi imperatoris Augusti.

Luitolfus Cancellarius ad uicem Vuilihelmi archicapellani recognouit.

Data 10. Kal. Febr. A. D. 965. Indict. 8. Regni 22. Imperii 2. in Sindliezesouuo.

Eodem Anno Otto Imperator a Cœnobio Abbatiæ Secchinga, concambiauit proprietatem insulæ Vffenouua in lacu Thuricino, quæ quondam a Bennone primo patre (cuius feudum a Secchinga erat) Meginrates cellæ tradita erat. Cuius proprietatem iam idem Imperator totaliter eidem Cellæ donauit, et priuilegio, eodem die et loco, quo prænotatum priuilegium concessit, donationem ratificauit, et insuper Villam Scana in Rhætia contradidit.

Otto Magnus Imp. Interuentu Adelheidæ Imperatricis coniugis et Burchardi Alamannorum Ducis, et Haritberti, Gregorio Abbati Meginrates Cellæ donat Vffenouua in Ducata Alamannico in pago Zurichgouue sita. Et Scanam uillam in Rhætia, in Comitatu Adalberti etc.

Signum Domni Ottonis inuictissimi Imperatoris Augusti.

Data 10. Kal. Febr. A. D. 965. Indict. 8. Imperii 2. Augiæ.

Ratificatur hæc donatio posthac iterum ab Ottone secundo Imp. huius filio. A. D. 976 et Vffenouua antea quoque Anno scilicet D. 972.

966. Otto Magnus Imperator non cessans Monasterio nostro Meginrates Cellæ devotionis causa benefacere, ut commodius itinera ad proprietates nostras in Valle Drusiana ac alibi in Rhætia perficere poterimus, proprium nauigium in Portu Riuano quod Vulgo Vualahestada nuncupatur donauit. Idemque Imperator

---

[1]) Diese vielbesprochene Bulle steht bei Hartmann (Annales Eremi p. 72.) und in mehrern Ausgaben der Einsiedlischen Chronik, daher wir sie übergehen, obschon sie Tschudi ganz aufgenommen hat.

amplius ab Abbatia in Secchinga per concambium acquisiuit Villas Vringhoua, Phaffinchoua et Mediolanum, sitas in Ducatu Alamannico, in pago Zurichgouue eadem loca nostra contradidit cœnobio. Filius uero illius Otto secundus Imperator postea ratificauit Anno Domini 972 et 976.

Gerungus quidam nobilis, dedit quoque portionem suam patrimonii sui in uilla Mediolano. (Meilen.)

968. initii Anni die, qui est Natalis Domini. Otto Junior Rex Ottonis Magni Imperatoris Filius, Romæ, in præsentia patris ab Joanne. 13. pontifice Imperator Coronatur, Fitque patri Coimpertoar.

969. Cum Otto Magnus Imp. dudum, scilicet Anno Domini 952. Villam Liela in pago Brisachgouue Ducatu Alamannico sitam, quæ spectabat ad Curtem Imperii sui Riegol, cœnobio nostro tradidisset, ut supra patet, deuotionis suæ pietate ulterius motus, eandem curtem Riegol, quæ et Regalis dicta, in præfato pago Brisachgouue Alamannicoque Ducatu sita cum omnibus pertinentiis ac uicis suis totaliter Cœnobio nostro in perpetuam proprietatem libere donauit, ad quam curtem hæc subnotata loca spectant:

Endinga . Vuenelinga . Chensinga . Deninga . Purchheim . Baldinga . Rotuuila . Bezenhusa . Berga . Bochesberg . Zarda . Liela prius donata . Tutesuelda . Rihulinga . Birinheim .

Dietrichus de . . . . . Aduocatus noster in Riegale fuit qui obiit . . die Julii . Hesso filius eius post ipsum Aduocatus noster ibidem fuit.

970. Plures donationes cœnobio nostro a Christi fidelibus ac deuotis hominibus acciderunt.

Comes Landoldus de Zæringen, auus Bertholdi Comitis de Zæringen, patris Bertholdi Ducis Carinthiæ, dedit cum uxore sua Luitgarda duas huobas in Meils in Rhætia.

Idem Comes Landolt dedit etiam predium in Brisachgouue, cum quo in Meils commutatum est.

Gerungus de . . . . . nobilis dedit portionem patrimonii sui in præfata uilla Meils in Rhætia, et in Villa Mediolano in Zurichgouue, ut supra relatum est.

Notandum quod eodem anno concambium est factum inter Abbatiam Fauariensem et nostrum Cœnobium, Dederunt enim nobis Conobitæ Fauarienses Villicationem in Suuites suam, Et nos

illis, quæ in Meils habuimus, utrique cœnobio commodius ad fruendum. Habuimus enim antea in Suuites aliqua prædiola a Luitone Comite de Toggenburg nobis donata.

Ordinatum uero est, quod in festo apostolorum Philippi et Jacobi Monachis nostris datur de præfata Villicatione in Suuites. 4. solidi pro Piscibus, et Juncata et Lac. Propinatura de Cellario. Et circulati panes. Et in festo S. Mauricii dantur de Vuisunga in Buochs, tria fercula Piscium, Et. 4. solidi de Suuites. Circulati panes, et propinatura de Cellario.

Dedit etiam post multa tempora Comes Volricus de Lentzburg, dictus de Schennis duas huobas in Suuitz.

Ratificatio sup. Suuitz post. Ottonis . . A. D. 972.

Kerhart Comes de . . . . . dedit Ecclesiam in Vuagne, et quatuor huobas ibidem. Hic post aliquot Annos puerulum Hartmannum filiolum huc ut educaretur apud nos misit, qui postea Monachus noster, Deinde Abbas Fabariæ, Postremo episcopus Curiensis factus, et summo senio A. Domini 1039 decessit. Et ante obitum suum nobis tradidit portionem prædiorum suorum in præfato uico Vuagen et in Eschibach.

Chuono siue Chuonradus Comes de Lenzeburch (frater Beronis siue Bernhardi Comitis de Lenzeburch fundatoris Ecclesiæ Canonicorum, quæ ab ipso Beronis Munstere nuncupatum fuit in Argouue sita) dedit Aquaregiam, cum ualde bona piscatione ibidem, Et partem suam in uilla Vuangen. Is Comes Chuono postea occisus est. A. Domini 960.

Luitgardis Comitissa uxor præfati Chuonradi occisi, dedit quoque predium suum in Aquaregia, Et quartam partem in Vuangen.

Amazo Comes Adolescens eorumdem Comitum Chuonradi et Bernhardi de Lentzburch Stirpis, dedit optimam piscationem, et quicquid in Marcha præfatæ uillæ Aquæregiæ habuit. Is adolescens occisus est in expeditione Longobardica . . die Februarii Anno Domini 962.

Vuilliburgis de Emberracho et filii eius dederunt prædium in Raprechtsuuiler.

Engela quædam Matrona, dedit Rûti iuxta Tuconiam.

Comes Ruodolfus de Raprechtsuuile dictus Antiquus dedit predium in Rûti.

In Vigilia S. Catharinæ dantur. 4. solidi Monachis nostris pro

Piscibus, Et propinatura Vini puri, de Anniuersario Antiqui Comitis de Rapresuuile, Et hoc de curte Rûti.

In Vigilia S. Nicolai Custos dat. 4. solidos de Rûti, Et propinaturam puri uini istius terræ, quod debet redire ad anniuersarium Comitis de Rapresuuile.

Rupertus de Küssenacho dedit prædiola in Rûti, in Rieden, et in Toggeuuile.

Vuipertus de Hinderburg Monachus, dedit in Herzeuuile et in Rûti.

Vodalricus de Hunneuuiler, pater Vuezilonis, dedit pro filio suo Megingozo huobam in Sibeneichen. (In der March.)

Megingoz Monachus dedit huobam in Sibeneiche, a parentibus hæreditatam.

Gebene Abbas Fabariensis dedit nostro Cœnobio prædium in Linzikouue, antequam Abbas fieret, Cum noster Cœnobita esset.

Other Abbas Desertinensis (Frater Vuirandi de Vuandalburgo ex Comitibus de Raprechtesuuile cœnobitæ nostri, qui posthac Abbas noster factus) dedit duo prædia in Lintzikouua.

Sunt autem hæc loca in Linzigouue ab iis data Tizindorf, Turinga, Rûtin.

Post hac dedit Vualtherus Abbas in Petershusen unam huobam in eodem loco Thuringen.

Postmodum commutata est tota proprietas quam in Linzgouue habuimus pro uiculo Schüblenbach quicquid ibidem habemus.

972. Otto Junior siue Secundus, Coimperator Ottonis Magni patris tum adhuc uiuentis. Ratificat bona Cœnobii Meginrades Cellæ, Scilicet:

Curtem Imperii sui Riegol, in Ducatu Alamannico, in pago Brisachgouue sitam, ad quam spectat: Endinga . Vuenelinga . Chensinga . Deninga . Purchheim . Baldinga . Rotuuila . Bezenhusa . Berga . Bochesberg . Zarda . Liela . Tutesuelda . Rihulinga . et Birinheim .

Et in Comitatu Zurichgouue:

Vffenouua . Phaffinchoua . Vrinkoua, Meiolano . Vtinuuilere . Chaltebrunna . Steueia . Bächu . Lindunouua . Rûtin . Manidorf . Ezzelinga . Frienbach . Rahpretesuuilere . Sibbeneicha . Vuagena . Rütin . Vuanga et Suuites .

In Comitatu Turgouue .

Aschenza .

In Comitatu Linzihgouue.
Tizindorf. Turinga et Rutin.
In Comitatu HRetia.
Quadrauedes. et Campessia.
In eodem Comitatu HRetia, in Valle Drusiana.
Meilis. Senouium. Sline. Nezudra. et Cise.
Signum Domni Ottonis magni et inuictissimi Imperatoris Augusti. Vuilligisus Cancellarius ad uicem RodbertiArchicapellani subscripsi. Data 19. Cal. Septbr. A. D. 972 (973 scriptum) Indict. 15. Regni 12. Imperii. 5. In S. Galli Cœnobio Cisalpino.

972. Otto Junior Secundus Coimperator Ottonis Magni patris tum adhuc uiuentis confirmat priuilegia Cœnobii nostri, Interuentu Burghardi Alamannorum. Ducis. etc.
Signum Domni Ottonis magni et inuictissimi Imperatoris Augusti. Vuilligisus Cancellarius ad uicem Rodberti Archicapellani notaui. Data. 16. Cal. Septemb. A. D. 972. Indict. 15. Regni 12. Imperii 5. In Augia.

972. S. Vuolfgangus Comes de Rydenfels episcopus Ratisponæ ordinatur, qui antea fuerat Decanus Cœnobii nostri Meginrates cellæ.

973. Domina Ita Ducissa Hermanni primi eius nominis et secundi ordine Ducis Alamannorum unica filia et hæres. Luitolfi Ottonis Magni Imp. filii, Tertii uero Alamannorum Ducis ordine, bonæ memoriæ relicta uxor, Sororque uterina Burcardi nomine secundi, ordine quarti tum Ducis, dedit nobis Stetten et Syernza, Cuius partem quondam Adalbero Basiliensis eps. nobis tradiderat.

Otto Magnus dedit Bergheim situm in pago Mortenouue, cum quo concambiatum est Curticola Brittona.

973. Otto Magnus Imperator, Ottonis Junioris siue Secundi Coimperatoris pater obiit Nonis Maii. Feria quarta ante Pentecosten, in Vico Mimileun. Sepultus in Magdaburg. Otto filius solus imperium rexit.

973. Feria sexta, quarta Non. Julii obiit S. Vodalricus episcopus Augustensis, cum sedisset Annis 50.

973. . . . die Nouembris obiit Burcardus nomine secundus, ordine quartus Alamannorum Dux. Burcardi quondam primi Ducis et Regelindæ filius, Hermanni ordine secundi Ducis priuignus, et Itæ Ducissæ eius Hermanni filiæ, Luitolfi defuncti Ducis ordine tertii relictæ Viduæ, frater uterinus, et Adelheidis Imperatricis

Ottonis secundi Imperatoris matris avunculus . Decessit sine prole. Rexit Ducatum Annis 16. Sepultus in Monasterio Augiæ valde Senex . Reliquit uxorem Hedeuuigam adhuc tum juvenem Heinrici quondam Ducis Bavariæ Ottonis Magni Imperatoris fratris filiam, quam multipliciter dotavit. Et cum jam esset valde senex, ipsa in thalamo secum nequicquam cubabat, eamque intactam vel incognitam (ut celebre est) permisit. Nam brevi postquam illam duxerat, defunctus est. Habitavit vero ipsa pudicissima virgo et vidua, plerumque in Castro duellio, secum retinens patruelis sui Luitolfi Ducis filiam Mechtildam. Fuit mulier docta latine et græce. Successit in Ducatu Alamannico Otto nomine primus, ordine quintus Dux. Luitolfi bonæ memoriæ Ducis tertii filius, Ottonis primi Imp. nepos. Regit Annos 9.

974. Domina Mechtilt Ducissa, Luitolfi quondam Ducis tertii Alamannorum et Itæ Ducissæ filia, dedit nobis Gruonouua, pro quo concambiatum est Scheleien in Brisachgouue. Obiit . . die Maii A. Domini 975.

974. 6. Cal. Decemb. obiit S. Conradus episcopus Constantiensis, cum rexisset Annis 40. Hujus pater fuit Heinricus Comes de Altdorf (nunc Vuingarten), avus Eticho, ex prosapia Ruothardi et Vuarini, persecutorum Sancti Othmari . Fratres vero ejus Eticho et Ruodolfus Comites de Altdorf . Ruodolfi uxor erat Ita Comitissa de Oeningen neptis Ottonis Magni ex filia Richilinda . Genuit autem Ita Ruodolfo filios Vuelfhardum (qui et Vuelfo) Heinricum, et Richardam . Conrado in episcopatu successit Gaminolphus.

975. Otto Imp. Secundus, Interventu Ottonis Ducis Alamannorum Gregorio Abbati nostro Meginrati Cellæ ratificat in Ducatu Alamannico, in pago Zurichgouue, in Comitatu Managoldi, Vffennouua, Vringhoua, Phaffinchoua et Megilano, Quæ prædicta pater suus Otto Imp. bonæ memoriæ de Abbatia Secchinga concambiavit, et ad Meginrati Cellam donavit. Et in pago et Comitatu Rætia Scana, Et in Portu Riuano navigium in eodem pago.

Signum Domni Ottonis imperatoris Augusti.

Folgmarus Cancellarius vice Vuillicisi archicapellani notaui.

Data 7. Cal. Januar. A. D. 975. Indict. 4. Regni 15. Imperii 8. In Eristein.

979. Otto secundus Imp. Gregorio Abbati Meginrates Cellæ nostro Confirmat privilegia.

Signum Domni Ottonis imperatoris Augusti.

Hildiboldus Cancellarius ad vicem Vuilligisi archicapellani notaui.

Data 18. Kal. Febr. A. D. 979. Indict. 7. Regni 19. Imperii 12. In Herenstein.

979. Otto secundus Imp. Interventu Ottonis Ducis Alamannorum Equitis ac Nepotis nostri (ex fratre Luitolfo defuncto) ratificat Gregorio Abbati nostro Meginrates Cellæ, heremitæ, In Comitatu præfati Ducis, Quadrauedes.

Signum Domni Ottonis imperatoris Augusti.

Hildiboldus Cancellarius ad uicem Vuilligisi archicapellani notaui.

Data 18. Kal. Febr. A. D. 979. Indictione 7. Regni 19. Imperii 12. in Erenstein.

979. Gamenolfus Constantiensis episcopus obiit, Cum sedisset Annis 5. Successit Gebehardus Hugonis Comitis de Brigantia filius, sedit Annis 16. Is Cœnobium Petershusen Sancti Gregorii in Ripa Rheni ex suo patrimonio construxit.

980. Otto secundus Imp. Gregorio Abbati nostro Meginrates Cellæ confirmat etc.

Signum Domni Ottonis imperatoris Augusti.

Hildiboldus Cancellarius ad uicem Vuilligisi archicapellani notaui.

Data 4. Cal. Febr. A. D. 980. Indict. 8. Regni 19. Imperii 13. In Helpeche.

981. Berchtoldus de Breitenueld dedit uineam in Endingen, in Comitatu Ruodolfi de Raprechtesuuilre Aduocati nostri.

Habemus etiam domum in præfato Viculo Endingen, ad Lacum Thuricinum . Notandum quod Comes Ruodolfus de Rapresuuilre Junior, Aduocatus noster, cum cuperet oppidulum construere in prædicto loco Endingen, petiit a nobis, ut illi supradictam uineam in Endingen daremus, quæ erat in decliuitate monticuli, ut domos illic construeret, Nos illi assensum præbentes, uineam tradidimus; Econtra Comes constituit, ut ea pars monticuli ac oppidi, (quam Nouum Rapresuuilre nuncupauit) quicquid uersus cœnobium nostrum aspicit, ubi Vinea stetit, perpetuum feudum a nobis ac cœnobio nostro esset, Sicut et altera oppidi pars a Cœnobio S. Galli in feudum a Comitibus ac possessoribus recipitur.

Comes Imizo de Argoya dedit huobam in Adlinkon, et unum beneficium.

Comes Bernhardus sive Bero de Lenzeburch fundatur ecclesiæ Canonicorum Beronis Münstere in Ärgouue, Frater Chuononis sive Chuonradi Comitis occisi, dedit Vuitenheim, pro quo concambiatum est Erlibach. obiit . . die Martii.

Post multa vero tempora Chuonradus dapifer noster de Humbrechtikon dedit nobis portionem Im obern Erlibach. Et Heinricus dictus Ronman plebanus in Oberkilch et Ettisuuile, dedit Vineam in Erlibach.

(Burgheim dedit quondam Otto Magnus Imp. situm in pago Mortenouua, et) [1])

Maioratus (die Meierij) super prædia in Riegol, in Britton, in Erlibach, et in Pfæffinkon a nostro Monasterio retinetur.

Otto secundus Imp. dedit Berouua.

Manegoldus Comes de Nellenburg, qui et Comitatum Zürichgouue ab Ottone secundo Imp. in feudum habebat, cujus auus Eberhardus, patruus vero Gotfridus de Nellenburg erant, dedit nobis Hönk in Comitatu suo Zürichgouue . obiit . . die Maii.

982. Otto nomine primus ordine quintus Alamannorum Dux Luitolfi quondam tertii Ducis filius, Ottonis primi et Magni Imperatoris nepos, moritur. Rexit Annis 9. Chuonradus nomine primus ordine sextus ab Ottone secundo Imperatore Dux constituitur, qui regit Annis 15.

Comes Eberhardus de Baden, dedit huobam in Comitatu suo Baden in Ärgöuue, in Baden. Filius ejus Comes Thiemo seu Diemo, dedit huobam in Eredingen in Comitatu suo Baden, et Rieda in eodem Comitatu.

Et posthac fuit datum possessio in præfato vico Eredingen ab Heinrico dicto Ronman plebano in Oberkilch et Ettisuuile.

983. 6 Idus Decembris obiit Romæ Otto secundus Imperator, Ottonis Magni, et primi Imperatoris filius. Rexit Annis . . Imperauit Annis 15. Otto filius ejus nominis Tertius ætatis annorum . . successit in Regno . uiuente adhuc Adelheida imperatrice auia, et Theophania Imperatrice matre. Rexit Annis 18.

984. Otto Tertius Rex Gregorio Abbati Meginrates Cellæ privilegia patris Ottonis, et avi Ottonis Imperatorum, confirmat.

Signum Domni Ottonis gloriosissimi Regis.

---

[1]) Die Stellen, welche in Tschudi's Handschrift durchstrichen sind, geben wir dennoch, aber, wie hier, eingeklammert.

Hildibaldus episcopus et Cancellarius ad vicem Vuilligisi Archicapellani recognoui.

Data 6. Cal. Novem. A. D. 984. Indict. 15. Regni Ottonis Tertii 1. in Ingelenheim.

Otto Tertius Rex dedit nobis in Viluuiskouue quatuor huobas, et locum Pilolfeshusen, quæ postea concambiata sunt ab Eberhardo Comite de Nellenburg, pro Volchlinsuuiler, et Stetten juxta fluuium Rusa.

Luito de Rorboz, dedit huobas duas in Vuiler, quæ sunt præstitæ Advocato in beneficium. Comes Chuono seu Chuonradus de Lenzeburch, dictus de Baden, dedit Vuiler et Rûti.

991. Theophana Imperatrix, Nicephori Constantinopolitani Imperatoris filia, Ottonis Tertii Imp. mater obiit, 8. viduitatis suæ anno.

994. Conradus Rex Burgundiæ Sequanicæ et Helveticæ, ac Allobrogum, Ruodolfi quondam Regis filius, Sanctæ Adelheidis Imperatricis Ottonis Tertii imp. aviæ Frater, moritur, cum rexisset Annis 56. Reliquit filium Ruodolfum ignauum, qui rexit Annos 38. cum Mechtilda matre aliquandiu.

995. obiit Gebehardus ejus nominis primus Constantiensis episcopus ex Comitibus de Brigantia genitus. Succesit Landbertus, qui rexit Annis 23.

995. Otto Tertius Rex Interuentu Hildiboldi Vuormatiensis Episcopi Gregorio Abbati Meginrates Cellæ priuilegium dat.

Signum Domni Ottonis gloriosissimi Regis.

Hildibaldus episcopus et Cancellarius, Vice Vuilligisi Archiepiscopi recognoui.

Data 5. Idus Decemb. A. D. 995. Indict. 8. Regni Ottonis Tertii 12. in Franconefurt.

996. Regni Ottonis Tertii. 13. Hermanno Comiti de . . . ., qui posthac Alamannorum, Dux factus, natus est filius Bertolfus sive Berchtoldus, Quem in festo Paschæ ad Monasterium S. Mariæ Meginrates Cellæ ad baptizandum detulit. Isque a S. Gregorio ibidem Abbate e Sacro fonte suscipi meruit.

996. die Pentecostes, qui erat 5. Idus Junii. Otto Tertius Rex Romæ a Gregorio quinto Pontifice Imperator coronatur.

996. Otto Tertius Imp. Augustus. Priuilegium Cœnobio nostro dedit.

Signum Domni Ottonis Tertii invictissimi Imperatoris Augusti.

Hildebaldus Episcopus et Cancellarius, uice Vuilligisi Archiepiscopi recognoui.

Data Prid. Kal. Nouemb. A. D. 996. Indict. 10. Regni 13. Imperii 1. In Proxolæ (Brüssel.)

996. obiit 6. Idus Nouemb. Gregorius Abbas ordine Tertius S. Mariæ Heremitarum in Meginrates Cella, Cum ei loco præfuisset Annis 33. fere. Fuit Edelmundi Angliæ Regis filius, Adelstani ibidem Regis, et Edgidis Vxoris Ottonis Magni Imp. frater. Cui successit Vuirrandus Abbas ordine quartus, ex Comitibus de Raprechtesuuiler et Vuandelburg, Regens . 30. Annis.

Luiprandus de . . . . . et Bezzelinda uxor ejus, et Gebene filius eorum, dederunt Höyruti.

Vuerinherus de . . . . nobilis, dedit prædia Geinwisen et Hunzingen, pro se et fratre Gerhardo occiso.

Eppo de . . . . . dedit bona in Villa Lodelinga, sita circa Arolam fluuium in Burgundia Minore.

997. die . . Augusti obiit Chuonradus Alamannorum Dux nomine primus, ordine sextus cum rexisset Annis 15. Cui Otto Imperator Tertius suffecit Comitem Hermannum de . . . . . nomine secundum ordine 7. Alemannorum Ducem, Cujus uxor erat Gerburga Chuonradi bonæ memoriæ Burgundionum Regis filia. Regit Annis 7.

Lampertus de . . . . . dedit huobam in Lengenach, circa Arolam fluuium in Burgundia Minori.

998. Otto Tertius Imp. Priuilegium Romæ nobis dedit.

Signum Domni Ottonis Tertii inuictissimi Imperatoris Augusti.

Data 4. Cal. Maii. A. D. 998. Indict. XI. Regni 15. Imperii 2. Romæ. Quando Crescentius decollatus suspensus est.

Vodalricus de . . . . debit huobam in uilla Jungholz, quæ est in Burgundia circa Arolam fluuium.

D. Erhardus de . . . . dedit prædium Bosinga. Obiit die . . Martii.

Burkurdus de . . . . dedit Bosinga.

1000. 17 Kal. Decemb. obiit S. Adelheidis Imperatrix. Fuit Ruodolfi Secundi Burgundionum Regis (qui Anno D. 938 obiit) et Berchtæ Burcardi primi Alamannorum Ducis filia, Cuonradi bonæ memoriæ Burgundionum Regis (qui Anno D. 994 obiit) soror. Nupsit primum Lothario Regi Italiæ. Deinde Ottoni Magno Imperatori, cui genuit Ottonem secundum Imperatorem.

Ruothart de Argoia, dedit prædiolum in Buosinuuiler.

1002. Otto Tertius Imperator, Ottonis secundi filius, Ottonis Magni nepos obiit 10. Cal. Februar. in Italia, in Castro Materno (al. Paterna) Regni 19. Imperii 6. Anno. Decessit sine prole.

Heinricus Dux Bauariæ, Heinrici æquiuoci Ducis filius, itemque Heinrici Aequiuoci Ducis Ottonis Magni Imp. fratris Nepos, tanquam iure hæreditario insignia ac regnum Romanorum arripuit. Fuitque eius nominis Secundus Rex. Huius uxor Kunegundis mulier sancta Sigfridi Comitis Palatini filia. Regnat Annis 22. Menses 5. Hermannus uero Alamannorum et Alsatiæ tum Dux, regnum contra Heinricum Regem affectat, sed infecto negotio. Strazburgenses uero cum Heinrico Regi aduersus Hermannum adhærerent, ira motus Hermannus ultionem parans, Ciuitatem illorum irrupit, et in direptionem dedit. Pessimo quoque exemplo Sacra prophanauit. Præfatus Heinricus Rex posthac Imperator, inter sanctos post obitum relatus est, sicut et uxor illius Kûnegundis, quæ uirgo permansit.

1003. Heinricus Secundus Rex Hermannum Ducem Alamanniæ et Alsatiæ subiugauit.

1004. Heremannus secundus nomine, ordine 7. Alamannorum et Alsatiæ Dux, postquam a Rege Heinrico subiugatus fuisset, diem Anni non impleuit, Hocque Anno obiit . . die Maij, Rexit Annis 7. Cui in Ducatu successit Heremannus filius eius nominis tertius, Ordine Octauus, adhuc paruulus, qui regit Annis 8. Erat is Heinrici Regis Consobrinus.

1004. Heinricus secundus Rex . Vuirando Abbati Cellæ Meginradi Ratificat priuilegia.

Signum Domni Heinrici inuictissimi Regis.

Egilbertus Cancellarius uice Vuillegisi Archicapellani recognoui.

Data 15. Cal. Julii. A. D. 1004. Indict. 1. Regni 3. in Turego.

Amazo de . . . . . dedit nobis huobam ad Liela iuxta Albis.

Volricus de Vrsibach, dedit huobam in Villa Vualasuuiler, in Burgundia Minori.

Vdalricus de Bibirusa dedit in eadem uilla Vualasuuiler dimidiam huobam.

Adelbertus de . . . . dedit de eadem uilla Vualasuuiler dimidiam huobam, in loco qui dicitur Sichenbach.

Gerungus de . . . . dedit huobas in Villa Sichenbach in Burgundia Minori.

Heinricus de .... dedit Nussbaumen et Siggingen. obiit die .. Aprilis.

Ekkebertus de .... dedit huobam in Lutenuuile, in pago Brisgaugia.

Comes Luitfridus de .... dedit prædiolum in Husen. obiit die .. Decembris.

Hugo et Burkardus de .... fratres, uiri illustres, dederunt prædium in Yedungshein, et Ratlinsuuiler, et Husen.

Diepoldus de .... dedit in Oetinkouen dimidiam huobam, et duo beneficia piscatorum, ob reatum, quia quendam Altkerum in hoc loco trucidauit.

Adelbero de ..... frater Lamperti et Lütprandus, et Eto, dederunt huobas in Oteratebach, sita circa Arolam fluuium in Burgundia Minori.

Adelbero de .... dedit uineam in Valle Nugerula, et beneficiolum in Ruodolfshusen circa Arolam fluuium in Burgundia Minore.

Vuolfhart de .... dedit etiam in eodem Ruodolfshusen.

Villa in Vuäckingen concambiata est de Curte Teningen in Brisachgouue, præter duos agros, quorum unum dedit Immo de Hürnhusen, Alter emptus est a Manegoldo de Lüningen.

(Hermannus Monachus noster dedit Odaldingen, et Vuenslingen, et Tatlinkon.)

Lonzo de .... dedit dimidiam huobam in Tokelenbrunnen, circa Arolam fluuium, in Burgundia Minori.

1012. Herimannus ejus nominis Tertius, ordine uero Octauus Alamannorum Dux et Alsatiorum, obiit die .. Maii, cum rexisset Annis 8. Hujus pater fuit Herimannus eius nominis 2. ordine 7. Dux.

Successit in Ducatu Ernustus nomine primus, ordine Nonus. Is erat frater uterinus Adelberti Marchionis Pannoniæ superioris 1. Austriæ. Horum mater fuit. . . .

..... Vxor Ernusti erat Gisla.

1012. (Vuernherus episcopus Argentinensis Comitis Guntrammi de Vindonissa filius, Radebotonis et Lanzelini frater, Fratri suo Radebotoni Landgrauiatum Alsaciæ superioris, cuius caput est Ensichsheim, q. ad Ecclesiam Argentinensem iure proprietatis spectabat, in perpetuum feudum concessit. Nam ultimus Land-

grauius sine prole ac stirpe masculina decesserat, feudumque ad ecclesiam reuolutum erat.)

1018. Idem episcopus etiam quædam loca Nouientensis cœnobii idest Eberschen Münster, uiolenter detracta eidem fratri tradidit. sc. Sulza, Burchheim, Northus, Hundenescheim et Egenescheim.

1012. die .. Decembris obiit Conradus Dux Carinthiæ i. Kërnten. Fuit filius Ottonis Ducis Vuormatiæ, Nepos uero Conradi Ducis Vuormatiæ et Lotharingiæ ac Luitgardæ, quæ filia fuerat Ottonis Magni Imperatoris. Qui Conradus senior Dux quondam Anno Domini 955. Bello Vngarico occubuit.

Præfatus Dux Chonradus Junior ex Adelheida coniuge genuit Conradum filium. Habuit prænotatus Conradus Junior Carinthiæ dux, fratrem germanum Herimannum Comitem seu Ducem Franconiæ, qui etiam filium Conradum nomine reliquit posthac Imperatorem.

Reingerus de Vstra, frater Vodalrici, dedit huobam in Schalcheshofen. (Schalkshofen) Vuetzel de Rapresuuile, nepos ex sorore prædictorum Vodalrici et Reingeri de Vstra, dedit huobam unam in eadem uilla Schalcheshofen.

Eppo de Rapresuuile frater præfati Vuetzilonis, dedit pro filio Ruodolfo Monacho nostro prædium in Vischetal.

Reingerus præfatus de Vstro nobilis, qui fuit Aduocatus noster, dedit prædium in Kalchofen. Obiit die .. Marcii.

Volricus de Vstra, Reingeri prædicti frater Nobilis, dedit huobam in Hittenouua.

1014. Heinricus secundus Rex Romæ 7. Cal. Maii Imperator coronatur eius nominis Primus a Benedicto Papa octauo.

Eberhardus Monachus, dedit Basselstorf. Obiit die .. Octobr.

1015. 3. Cal. Junii Ernestus nomine primus ordine nonus Dux Alamannorum et Sueuorum in Venatu ab Adelberone Comite de .... sagitta perimitur, cum rexisset Annis 3. Successit in Ducatu Ernustus filius eius nominis secundus, ordine decimus, quem illi genuit Gisla coniunx, qui regit Annis 15. Habuit Gisla Ducissa uidua fratres germanos Heinricum, Fridericum, et Adelberonem. Genuit quoque apud Ernestum Ducem alterum filium Herimannum nomine, qui item posthac Alamannorum Dux factus est. Item et Heinricum.

Vodalricus de Buobinkon, Diethelmi filius dedit dimidiam huobam in Villa Volchlinkon.

Adelgoz de Bottenstein, dedit prædia Matzingen, Affoltrangen, Vuigoltingen, Rüminkon, et Vminkon.

Dna. Mechtilt de Hiltboltsuuile, dedit prædium in Anneuuiler. Obiit die .. Marcii.

1018. Heinricus secundus Rex, Imperator primus, ratificat priuilegia nostra. Signum Domni Heinrici inuictissimi Romanorum Imperatoris Augusti. Guntherus Cancellarius uice Erchenbaldi archicancellarii notauit.

Data Non. Januar. A. D. 1018. Indict. 1. Regni 16. Imperii 4. in Frankenfort.

1018. die .. Maii Lampertus episcopus Constantiensis obiit. Rexit Annis 23. Ruothardus successit. Sedet Annis 4 Mens. 3.

1018. Heinricus secundus Rex Imperator primus, Interuentu Kunigundæ Imperatricis coniugis suæ, iterum priuilegia nostra confirmat.

Signum Domni Heinrici inuictissimi Romanorum Imperatoris Augusti. Guntherus Cancellarius uice Erchenbaldi Archicancellarii notauit.

Data 4. Non. Septb. A. D. 1018. Indict. 1. Regni 17. Imperii 5. in Turego.

Comes Arnoldus de Lenzeburch, Vodalrici Comitis de Lenzeburch dicti de Schennis filius dedit Molendinum in Buochs. Et huobam in Meli. Obiit die .. Maii.

Comes Vodalricus præfati Arnoldi pater, qui dederat huobas in Suuitz dedit etiam in Meli.

1019. Conradus puer Dux Carentaniæ, auxiliante patruele suo Conrado Duce Franconiæ posthac Imperatore, Adalberonem Ducem de . . . . . pugna uincens fugauit.

Hugo de Tettenanch nobilis, dedit Buochs.

Adelbero postea Monachus, dedit in Buochs unam huobam.

Comes Arnoldus de Lenzeburch dedit in eodem loco Buochs dimidiam huobam.

Huobæ præfatæ quæ datæ sunt, postea concambiatæ sunt in Vfinckon, in Menelingen, et in Reinfridesuuile.

In festo S. Mauritii dantur de Vuisunga in Buochs tria fercula piscium Monachis.

1020. Vuerinharius episcopus Argentinæ, stirpis Comitum Vindonissæ, de Altenburg Castello tum nuncupati, quod est iuxta oppidulum Brugk quod ex ruinis Vindonissæ, eidem uicino, iuxta Arolam fluuium constructum est, bellum gessit contra Burgundiones, et eorum Regem Ruodolfum eius nominis tertium, ignauum. Qui auxilio Alamannorum pugna inita Regem uicit et fugauit. Hic Vuerinharius episcopus Castellum construxit in alto colle uicino Vindonissæ ac Castello Altenburg, quod Habesburch appellauit, et constituit, ut Landzelinus frater eius germanus ac posteritas eius posthac Habesburchi Castelli nomen in familia retinerent. Construxit etiam posthac Cœnobium Murense in Argouue Burgundia Minori Comitatu Rore. Horum fratrum pater fuit Comes ditissimus Guntrammus de Vindonissa nuncupatus, qui iniuste ac uiolenter bona parrochiarum aliquarum sibi uendicauit, ut in gestis Murensium habetur.

Vualtherus de Vuedisuuile Monachus noster, dedit Eberhartsuuile, et prædia in Vërsines et in Flumnes.

Vdalricus de . . . . . dedit dimidiam huobam in Pruthern, in Burgundia Minori circa Arolam fluuium.

Gerlo Monachus noster, dedit huobam in Birchenuuiler.

1027. Radebotho Comes Vindonissæ dictus de Altenburg, Vuernheri episcopi Argentinensis et Landzelini Comitis Vindonissensis frater, Lancellini senioris filius et Gontrammi quondam ditissimi Comitis nepos obiit sine prole. Frater Lancelinus Landgrauiatum Alsatiæ, quem Radeboto in feudum habuerat hæreditauit. [1])

1022. die 25. Augusti obiit Ruothardus episcopus Constantiensis, cum sedisset Annis 4. Mensibus 3. Cui successit Henno Annis 4. Decessit autem Ruothardus in Apulia, cum S. Heinricus Imperator Nouam Troiam ibidem caperet, In cuius exercitu Magna mortalitas facta est, qua etiam Burcardus Abbas S. Galli eius nominis secundus interiit. Cui successit Thietpoldus.

Domina Bilidruth, mater D. Reginboldi de Rapoltstein, dedit prædium obern Basla. obiit die .. Maii.

Comes Hermannus de Froburg, dedit prædium Rore. Obiit die .. Augusti.

---

[1]) Tschudi setzt den Tod des ältern Radeboth in's Jahr 1027. Beim Jahr 1030 finden wir hier wieder einen andern Radeboth, Lanzelins Sohn.

1024. 3 Idus Julii Obiit Sanctus Heinricus secundus Rex et primus Imperator, sine prole. Nam ipse et uxor S. Kunegundis uirgines permanserunt. Conradus Dux vel Comes Franconiæ, Hermanni Ducis qui A. Domini 1012 obiit filius. Ottonis Ducis Vuormatiæ nepos, Cunradi Ducis Vuormatiæ et Lotharingiæ Ottonis Magni Imp. gener. qui quondam A. Domini 955. bello Vngarico occubuit pronepos, in Regno successit, fuitque Rex secundus eius nominis. Is antea semper Sancto Heinrico Imperatori adversarius et rebellis fuit. Ab Aribone uero Archiepiscopo Aoguntino ad Regnum promovetur. Rexit Annis. 15. Vxor eius fuit Gisela ex posteris Caroli Magni Imp. linea. 14. quæ antea Ernusto bonæ memoriæ eius nominis primo Alamannorum Duci copulata fuerat. Cui genuerat filios tres Ernustum tum Alamannorum Ducem eius nominis secundum, et Hermannum, et Heinricum, qui etiam successiue illum Ducatum rexerunt. Genuit etiam huic Conrado Regi altero marito Heinricum posthac Tercium Regem.

1025. Magna dissensio in Regno, contra Conradum Regem molitur. Bellum enim exoritur inter ipsum Regem, et patruelem suum Conradum Ducem Carentaniæ. Cum hoc Duce Ernestus Alamannorum Dux, Regis priuignus, consobrinus eius (Nam Matres Gisla et Adelheida, quondam Conradi Ducis bonæ memoriæ uxor, sorores fuerant), Et Vuelfhardus Comes de Altdorf. id est Vuingarten Sueuus, fœdere conspirauerunt. Sed Rex temeritatem illorum fregit. Vuelfhardi huius uxor fuit Imiza de Glizbert ex gente Salica, quæ illi genuit Vuelfhardum et Chuonzam coniugem Azzonis Marchionis Montisferrati Italiæ ditissimi. Frater eius fuit Heinricus Comes de Altdorf. Pater illorum Ruodolfus Comes de Altdorf, frater S. Conradi quondam episcopi Constantiensis ex prosapia Vuarini et Ruthardi persecutorum Sancti Othmari procreati.

1025. Chuonradus secundus Rex, Interueniente Gisla Regina Coniuge, dedit una cum ipsa coniuge prædium in Steinibrunnen in pago Suntgouue.

Signum Domni Chuonradi Regis inuictissimi.

Vodalricus Cancellarius Vice Aribonis Archicapellani recognoui.

Data Idus 1. Julii A. Domini 1025. Indict. 8. Regni. 1. Spiræ.

Gerungus de Blansingen, et frater eius Hesso, dederunt pro anima Gislæ Matris suæ hic sepultæ duas huobas in Stetthein.

D. Albertus de . . . . dedit prædium in Buchs. Obiit die .. Marcii.

1026. Heimo episcopus Constantiensis obiit, cum sedisset Annis 4. Cui Vuarmannus genere de Bonstetten nobilis successit, Monachus Cœnobii nostri Loci Heremitarum, regit Annis 8.

1026. Vuerinharius episcopus Argentinensis, ex Comitibus Vindonissæ in pago Argouue genitus, de quo supra, Chuonrado secundo Regi insidias parat.

Is Vuerinharius Castrum Habesburch prope Vindonissam, et Cœnobium Murense in pago Argouue prouincia Burgundiæ construxit, Fratrique Landzelino Aduocatiam eiusdem Monasterii commisit. Nam cum pater Lanzelinus et auus Guntrammi Comitis Vindonissæ et Altenburg ditissimi illum locum iniuste acquisiuisset, Voluit Vuerinharius episcopus delictum patris per fundationem Monasterii erga Deum justum iudicem expiare.

Conradus uero Rex sentiens fraudem Vuerinharii episcopi et secreto percipiens, quæ contra eum moliretur, Cum se præpararet ad proficiscendum Romam pro imperiali corona impetranda, Ne quid in absentia sua Episcopus per insidias tentaret, Illum sub specie Legationis ad Græcorum Imperatorem Constantinopolim mittendum destinauit. Sed tamen executio huius Legationis protrahitur, usque in sequentis Anni Autumnum. Interim uero Cuonradus Rex Italiam pergit.

Ruodolfus de Grabs, dedit pratum in Hugebül. Obiit die .. Julii.

1026. Vuirandus Abbas ordine quartus Cœnobii nostri Heremitarum Meginrates Cellæ obiit 3. Anno Regni Conradi, cum rexisset Annis 30. Successit Embricus de Abensperg nobilis ex Bauaria ordine quintus, qui erat Canonicus Frisingensis. Regit Annis 26. Resignauerat autem dudum Canonicatum et Monachus noster factus fuerat.

1027. (Abbas et Monachi Nouientensis Monasterii id est Ebersheim Münster, conquæsti sunt coram Conrado Rege, de uiolenti ablatione Vicorum cœnobii sui Sultza, Burchheim, Northusen, Hundenesheim et Curtis in Egenesheim, quos Vuernherus epis-

copus Argentinensis, dudum fratri suo Radebotoni Comiti Vindonissensi bonæ memoriæ tradiderat, et iam frater illius Lanzelinus possidebat, Petentes ut Vuernherum episcopum propter hanc iniuriam sibi illatam multaret, et fratrem suum cogeret ablata restituere. Rex petitioni consentiens mandauit episcopo et Lanzelino, ut eosdem uicos cœnobio Novientensi redderent.)

1027. In die Paschæ 7. Cal. Aprilis Conradus secundus Rex Romæ Imperator coronatur ab Joanne Vicesimo pontifice. al. 19.

Richuuinus de . . . . . dedit dimidiam huobam ad Gikkenbach in Burgundia Minori circa Arolam fluuium.

1027. Conradus secundus Rex et primus Imperator Augustus etc. Cœnobii nostri priuilegia ratificat.

Signum Domni Chuonradi Romanorum invictissimi Imperatoris Augusti.

Vodalricus Cancellarius uice Aribonis archicapellani recognoui.

Data 14. Cal. Septemb. A. D. 1027. Indict. 10. Regni 3. Imperii 1. in Turego.

1027. Conradus Imperator, cum fallacia Vuerinharii episcopi amplius detegeretur, Mittit illum Constantinopolim tanquam legatum (sicut superiori anno destinauerat), ut fraudulentum illum contra fraude fraudaret et extingueret. Idque fecit secreto principum consilio, Nam sine gravi discrimine propter stirpem eximiam, et occultorum suorum conspiratorum, eum castigare aut episcopatu priuare non audebat. Misit autem secretum nuncium ad Constantinopolitanum Imperatorem, illique scripsit (detectis machinationibus suis) ut ipsum Episcopum damnaret. Episcopus uero nil tale suspicatus elato animo (ut erat) gaudens hanc legationem præsumit. Et ante discessum testamentum de Castro Habesburg quod construxit, et de Cœnobio Murense a se fundato, fratri Landzelino ut sequitur commendat, Nonis Septembribus.[1])

Post hæc Calendarum Octobrium die Vuerinherus episcopus assumptis comitibus iter arripuit, et Constantinopolim profectus

---

[1]) Hier läßt Tschudi die bekannte Urkunde Werners von 1027. Indict. 10. „Ne qua Ingeniorum pervicatia etc.“ folgen. (Tschudi Chron. S. 9.) Er hat auch diese ganze Geschichte fast wörtlich in seine Chronik aufgenommen.

est. Imperator uero Grecorum lectis litteris Conradi Imperatoris, illi a secreto nuncio datis, quibus continebatur ipsum insidiatorem imperii extitisse, ilico a Græcorum Imperatore in insulam quandam transmittitur, ibique toxicatus impiam uitam digna morte finiuit. Vt gesta Cœnobii Novientensis Vulgo Eberschen Münster in Alsatia referunt.

Adelbero Comes de Froburg dedit huobam in Buxita, et Vineam modicam in Burgundia Minore circa Arolam fluuium.

1028. Conradus Imperator Vlmæ publicum placitum indixit, ibique Heinricum filium ex Gisela coniuge natum, Regem, eius nominis tertium constituit. In eodem placito rebelles Imperatoris, Videlicet Ernestus Alamannorum Dux eius priuignus, et Vuelfhardus Comes de Altdorf id est Vuingarten, sese dedunt.

Eodem Anno Castrum Chiuburch in pago Turgouue Comitis Vuernheri de Chiuburch tribus mensibus a Conrado Imp. obsessum capitur. Vuernherus Comes uix auffugit.

1029. Eppo de ..... infelix et Deo odibilis Monasterium nostrum Heremi loci incendit et combussit sub Embrico Abbate. Pro quo reatu postea data est huoba in Villa Stetten. Embricus Abbas cœnobium reparavit magno sumptu et labore.

1029. (Landzelinus Landtzli qui et Landolo Comes Vindonissæ dictus de Altenburg obiit, Qui primus Habesburgi nomen recepit, a Castello eius nominis quod germanus frater suus Vuernherus Episcopus prope Vindonissam et Altenburg in pago Argouue construxerat. Fuit filius Lanzelini senioris, nepos Guntrammi ditissimi Comitis. Reliquit filios Radebothonem et Ruodolfum, quorum Ruodolfus in Alsatia paterna bona, scilicet Comitatum prouincialem superioris Alsatiæ, qui feudum erat, ab Ecclesia Argentinensi rexerat. Idem Ruodolfus in Alsatia Cellam Otmarsheim construxit.

1030. Radebotho uero uxorem duxit Dominam Itam sororem germanam Theodorici Ducis Mosellanorum i. superioris Lotharingiæ, habuit etiam fratrem uterinum Chuononem Comitem de Rheinfelden, quem mater eorum primo suo marito genuerat. Hujus Chuononis filius fuit Ruodolfus posthac Dux Sueuorum et pseudo Rex. Petiit autem Ruodolfus Comes qui postea Cellam in Otmarsheim construxit a fratre Radebotone, ut secum diuideret possessionis suas in pago Argouue, sicut et alias pos-

sessiones paternas, denegante uero Radebotone, uenit huc Ruodolfus et omnia incendio tradidit et prædatus est. Quo facto discessit, sed tamen a fratre suo nihil obtinere potuit.)[1]

Diethelmus de Buobinkon, dedit prædium in Kentbraten.

Berchtoldus de Kaltbrunnen Miles, dedit pratum in Krinnegge. Obiit die .. Decemb.

1030. Conradus Imperator cum exercitu contra Stephanum Regem Pannoniæ i. Vngariæ profectus est. Interea Ernestus secundus eius nominis, ordine decimus Alamannorum Dux, ipsius Imperatoris priuignus iterum rebellis factus, gratiam Imperatoris cum Ducatu amisit, quum annis 15. eundem Ducatum rexisset. Suffecit autem Imperator Ducem eiusdem Ernesti fratrem germanum Herimannum, huius nominis quartum ordine uero undecimum, qui regit Annis 8.

Ernestus uero depositus Dux, cum Vuerinhero Comite de Kiburg milite suo Castrum Valkenstein in silua Martiana quæ et Nigra appellatur obsederunt, cum quibus Manegoldus Comes de Nellenburg uice Imperatoris prœlium commissit, in quo ipse Dux Ernestus et Vuernherus Comes, ac etiam Manegoldus Comes, una cum Adalberto et Vuerni egregiis militibus occubuerunt, eodem Anno 16. Cal. Septemb.

1031. 6. Idus Maias, Primi lapides fundamenti Basilicæ Maioris in Cœnobio nostro Heremi Meginrates Cellæ positi sunt, sub Embrico Abbate nostro Imperii Conradi 5. Regni uero 7 anno.

1032. (Cum maximum placitum Prouincialium primatum fieret iuxta pontem fluuii qui dicitur Glatta, in pago Turgöuue, venit illuc Comes Radeboto Vindonissensis, dictus de Habesburg, et accersiuit de Cella Sancti Meginradi, Abbatem Venerabilem nomine Embricium, Et eum rogauit, ut pro Dei amore Monasterium patrimonii sui Murense, cuius Aduocatus esset, iuxta Regulam Sancti Benedicti instrueret ac gubernaret, et cætera quæ fuissent necessaria habitacula Monachis disponeret, et suos Fratres ad hoc implendum destinaret. Cui cum ipse Abbas Embricus uix assensum præberet, sic sibi a Comite Radebotone, et uxore eius Domina Ita Ducissa Mosellanæ Lotharingiæ, prædictum locum Mure commendatum, in suum Magisterium suscipiens, Mox illuc

---

[1]) Diese eingeklammerte Stelle fehlt in Tschudi's gedruckter Chronik.

destinauit Reginboldum Monachum, in omnibus artibus suis laudabilem uirum, qui nuper antea ad Cellam Meginradi a Solodoro Castro ad conversionem uenerat, Et ei præcepit ut ipse Præpositus prænotati cœnobii Mure esset, et utilitatem eius loci promoveret. Misit et alios fratres qui eum adiuuarent. Tunc Comes Radeboto cum Domino Reginboldo Vuarmannum Constantiensem episcopum simul adierunt, Petentes ut eadem confirmaret. Quorum petitioni episcopus Consentiit.)

1032. Ruodolfus eius nominis tercius, dictus ignauus, Vltimus Burgundionum Rex Cuonradi quondam Regis filius, obiit, cum rexisset Annis 38. sine prole. Diadema suum Cuonrado Imperatori misit. Sed Voto sororis ipsius defuncti Ruodolfi Regis filius, regnum illud Burgundicum tanquam hæreditatem patrum suorum affectauit, Et magnam partem Regni sibi ac successoribus suis hæredibus ui obtinuit.

Geroldus Monachus Coriciensis Cœnobii dedit prædium apud Sura.

Hesso de Rimisingen, dedit prædium unum in Rimisingen, pro se et fratre suo occiso.

Berchtoldus Nicolaus de Rimisingen adolescens, frater Hessonis præfati de Rimisingen, dedit prædium Buttikhofen.

1034. Vuarmannus episcopus Constantiensis, ex nobilibus de Bonstetten genitus obiit, cum rexisset Annis 8. Successit Eberhardus eius nominis primus, sedet annis 12. et aliquot menses.

1034. Consecratur Capella Sancti Gangolfi ab Eberhardo Episcopo Constantiensi.

1036. Volricus Comes de Lenzeburg, constituit Nepotem suum Arnolfum Comitem in Aduocatum Ecclesiæ Canonicorum Münster in pago Argouue, ut sequens littera testatur.

Ego Volricus Dei gratia Comes orbatus filiis, omne patrimonium meum Nepotibus meis relinquens, statui ut Canonica mea Peronis Monasterium dicta a Parentibus meis primitus, postea a me in honore Sancti Michaëlis fundata, Vno ex Nepotibus meis Arnolfo, qui Maior ætate est, post obitum Heinrici filii

---

1) Auch diese fast wörtlich mit den **Act. Mur.** übereinstimmende Geschichte fehlt bei Tschudi. Hartmann **Annales Er.** führt sie aus den **Act. Mur.** beim Jahre **1026** an.

mei, illud Monasterium destinaueram, ut Aduocatus et defensor eiusdem Ecclesiæ et Canonicorum esset etc. Aduocato uero pertinent Curtes Rinacha, Beinuuile, Gunezuuilare, Et in loco qui dicitur Arta una Curtis ad Sanctum Georgium cum Ecclesia, Et quidquid habeo in Sursee, Ecclesiam ibi superiorem cum Curte, Et dimidiam Ecclesiam in Ouchein, cum uineto.

Canonicis uero pertinent, inferior Ecclesia in Sursee, Nüdorf cum Ecclesia, Hochdorf, Et tres partes Ecclesiæ in Sarnina, cum Curte inferiore, Et quidquid habeo in Alpenach, in Kherns, Kussenach, Vodelgosuuilare, Buttensulza, Starkenkilcha, Richentale, Langenouua, Hagendorf, Kyttingen, Hêrkelingen, Schongouue, Armensee, Magton, Curtem Vuernheri ad Potinchouen. etc.

Actum in Publico Mallo Rore. Sub Comite Volrico.

Ego Ozo scripsi et subscripsi.

Notaui Diem et Annum. Anno D. Incarnationis M.XXXVI. Indict. IIII. V. Idus Februarii. Luna VIII. Domini Chuonradi Regni XII. Imperii IX. anno Feria II.

1038. 5. Kal. Augusti obiit Herimannus eius nominis quartus, ordine XI. Alamannorum Dux in Italia, quum in Comitatu Conradi Imperatoris tum esset Vitrici sui. Rexit annis 8. Decessit sine liberis. Successit in Ducatu Heinricus frater eius uterinus, ordine duodecimus, ex eadem matre Gisela Imperatrice genitus, Cuonradi tum Imperatoris filius. Is sequenti anno defuncto Conrado Imperatore patre, Romanorum Rex eius nominis tertius creatur. Rexit uero prædictum Ducatum annis 7. Fuerat autem dudum scilicet Anno D. 1028. Rex a patre destinatus.

Benno de Bollingen dedit huobam in Grünnigen.

Ezzelin de Ilnouue dedit huobam in Gundinesouue.

Chuono de Vuitersberg dedit huobam in Liebolfingen, quæ commutata est in prædictam uillam Gundinesouue.

Hadbrecht de . . . . . dedit Eroltzheim, in pago Ilergöuu. Obiit die .. Aprilis.

1039. Pridie Non. Junii obiit Conradus Imperator primus et Rex secundus eius nominis Imperii 13. Regni 15. anno. Sepultus Spiræ. Successit in Regno eius et Giselæ filius Heinricus huius nominis Rex tertius, antea Rex Burgundiæ et Dux Alamanniæ præcedente Anno a patre creatus. Quem et dudum sc. A. D. 1028. Regem nuncupauit. Eodem anno Pridie Non. Octob.

Reliquiæ Corporis Sancti Meginradi patris ac primi Heremitæ loci nostri, et Martyris Huc de Augia Cœnobio allatæ sunt.

Ecclesia Basilica Cœnobii nostri Heremi, a tribus Pontificibus in unum huc conuenientibus 3. Idus Octobris, in honore Diuæ Virginis Dei Genitricis Mariæ et Sancti Mauritii Sociorumque eius dedicatur.

Chunegundis Regina uxor Heinrici Regis obiit.

1040. Heinricus Tercius Rex confirmat Cœnobio nostro in Comitatu Ilregouue, Erolfesheim. Et in Elsazo Villa Bartenheim.

Signum Domni Heinrici Tertii Regis inuictissimi.

Theodoricus Cancellarius ad uicem Burdonis Archicapellani recognoui.

Data Pridie Non. Febr. A. D. 1040. Indict. 8. Ordinationis 12. Regni 1. in Augia.

Comes Otto de Alsacia, dedit nobis quoque huobam in Bartenheim.

Dimidia iam dicta Huoba in Bartenheim quam Otto Comes de Alsacia dedit commutata est in Rordorf.

Dominus Luitoldus de Regensberg Nobilis, qui fundauit Rüti Cœnobium, Nobis subiecit Cœnobiolum Vare.

Hermannus Monachus noster, dedit Odaldingen, Vuenslingen et Tatlinkon.

1043. 16. Kal. Martii Gisla Imperatrix uidua, Heinrici Tercii Regis mater obiit.

Eodem anno Synodus Constantiæ habita, in præsentia Heinrici Regis.

Eodem anno Heinricus Rex, Agnetem Vuillehelmi Pictauiensis et Aquitaniæ Comitis filiam, uxorem duxit.

Vualtherus de Elnesouua, dedit dimidiam huobam in Turbatal.

1045. post medium Januarium, Heinricus Tertius Rex Solodorum uenit, et circa initium Februarii inde discessit, cum res Burgundiæ ibidem disposuisset. Profectus vero est in Germaniam ad Goslariam Saxoniæ ciuitatem, et ibi in Paschali hebdomada coram Principibus abdicauit se Ducatu Alamannico, cum illum septennio rexisset, Constituitque Alamannis Ducem Ottonem Palatinum Comitem (de Vuitelinsbach) eius nominis secundum,

ordine uero decimum tertium, qui rexit Ducatum annis 2. et aliquot Mensibus.

Guota de Grabs, dedit per Dominum Heinricum de Grabs Vineam an dem Stege.

1046. ultima anni die, idest in Vigilia Natiuitatis Domini Eberhardus episcopus Constantiensis eius nominis primus, obiit Romæ, cum ibidem in Comitatu Heinrici Regis esset, Rexit annis 12. et aliquot mensibus. Cui successit Theodoricus Annis. 4 et aliquot Menses. Crastino uero, id est in ipsa die Natalis D. Clemens eius nominis secundus papa consecratur et inthronizatur, ineuntis Anni incarnationis Domini 1047. Antea uero electus fuerat.

Et eadem Natiuitatis Domini die Heinricus Tercius Rex ab ipso Clemente pontifice Imperator eius nominis secundus coronatur.

Maffridus de Siggingen, dedit prædium in Villa Luogaten.

1047. Mense Decembri obiit Otto eius nominis secundus, ordine decimus tercius Dux Alamannorum et Palatinus Comes (de Vuitilinsbach) cum rexisset Ducatum annis 2. Mensibus 8.

1048. Heinricus secundus Imperator, Rex Tertius, Natalem Domini in Saxonia moratur. Inde per Vuirceburgum in Alamanniam uenit, et Vlmæ colloquium habens, Ottonem Marchionem de Suuinfurto Ducem Alamanniæ constituit, eius nominis tertium, ordine decimumquartum. Inde in Baioaria quadragesimam et Pascham egit. Hinc digressus Alamanniam repetit, et Augiam Maiorem 8. Cal. Maii ingressus. Dehinc Ascensionem Domini Turegi peregit. Postmodum Pentecosten Solodori in Burgundia Minori celebrauit, habitoque ibi cum Burgundionibus colloquio, per Alamanniam et Franciam Orientalem in Saxoniam remeauit.

Comes Ruodolfus de Raprechtsuuile Aduocatus noster, dedit Vineam in Herlegi. Chuonradus de Gerlinkon, dedit bonum in Gerlinkon.

1050. Agnes Imperatrix peperit Heinrico Imperatori, Heinricum filium, posthac Regem eius nominis quartum. natus 3. Idus Nouembr. id est XI. die Nouembr. Gotzprecht de Spreitenbach frater Vuiperti dedit Höptinkouen.

1051. Theodoricus Constantiensis episcopus obiit 10. Kal. Julii, cum sedisset annis 4. Menses 5. Dies 24. Ruomoldus successit Annis 18. [1])

Hupolt de Bieln dedit huobam in Zuminkofen, iuxta pontem Arolæ fluuii.

1052. Heinricus secundus Imperator Natalem Domini, primum Anni diem Goslariæ in Saxonia egit, Pascham deinde Spiræ, Postea circa festum Sancti Marci Lætaniarum Solodori colloquium habuit cum Burgundionibus, Inde Turegi Pentecosten celebrauit.

Eodem Anno Agnes Imperatrix Heinrico Imperatori alterum filium genuit Conradum nomine.

Eodem Anno Eberhardus Comes de Nellenburg Epponis quondam Comitis filius Monasterium in Schafhusen iuxta Rhenum in Alamannia construere cepit. Quo in loco Leo Nonus papa. 10. Kal. Septb. eodem anno Altare consecrauit, et benedictionibus initiauit.

Eodem anno Basilica Maior Constantiæ corruit.

Eodem anno Sanctus pater et Abbas noster Embricus obiit ordine quintus cum optime ac religiose rexisset Annis 26. Defunctus 14. anno Imperii Heinrici.

Hermannus huius nominis primus, ordine uero sextus substituitur Annis 13. regens. Fuit frater Adelberti et Lütfridi Comitum de Vuinterthur. Quorum Lüitfridus Bello Bohemannico occubuit.

Comes Adelbertus de Vuinterthur prædictus, Abbatis nostri Hermanni frater, dedit huc pro Lüitfrido fratre suo, qui in bello Bohemannico occubuit Kempten, Et huobam in Richenbach, Quæ commutata est in locum Vuernoltzhusen, Et Molendinum. cum beneficio in Ilnouue.

Domina Irmengardis Mater præfati Adelberti Comitis et Hermanni Abbatis dedit prædium in Richenbach, Et molendinum in Ilnouue. Obiit die . . . Martii.

Eppo de Lengenach dedit Abbati nostro Hermanno prædium ac portionem in Lengenach. Obiit die . . Decemb.

Heinricus dictus Ronman Plebanus in Obernkilch et Ettissuuile, dedit Vineam in Erlibach, et possessiones in Erendingen, ac domum in Sursee. Obiit die . . Febr.

---

[1]) Rumold war zuvor Mönch in Einsiedeln gewesen.

Comes Vodalricus de Kiburg frater Eberhardi Comitis, Consanguineus Abbatis nostri Hermanni de Vuinterthur, dedit nobis in Mentzenhein.

Comes Eberhardus de Kiburg præfatus, frater Volrici Comitis, dedit Ekenwil, et dimidiam huobam in Curia, quæ commutatæ sunt in locum Flachkes. Fuit is Comes Consanguineus Abbatis nostri Hermanni.

Immo de Ruode cœnobita noster, dedit huobam ad Finstersee.

Joannes de Adelensuuile, dedit pomerium in Barro, et prædium in Bosinkon.

1053. prima eius anni die id est in Natali Domini Leo papa eius nominis Nonus et Heinricus secundus Imperator inuicem Vuormatiæ erant. Is Leo papa tum Hermannum Abbatem nostrum consanguineum suum Pontificalibus ornamentis insigniuit. Fuerat enim idem papa antea episcopus ciuitatis Tulli Leucorum in Lotharingia, Bruno appellatus, ex stirpe Comitum de Dabisburg inferioris Germaniæ genitus, et cognatione Abbati nostro Hermanno iunctus.

1054. Heinricus secundus Imperator, Quadragesimæ partem Thurici peregit, deinde Rhenum descendens Pascham Mogontiaci celebrauit.

Eodem anno Leo Nonus papa Romæ obiit. 16. Kal. Maii. Victor secundus successit.

1054. Heinricus secundus Imp. in Conuentu Triburiæ Heinricum filium quadriennem Regem Romanorum designat, eius nominis quartum.

1056. Heinricus secundus Imp. Natalem Domini id est primam anni diem Thurici peregit, cum iam ex Italia uenisset, ibique Bertham Marchionis Ottonis Montisferrati ex Lombardia filiam Heinrico Regi, tum quinquenni paulo minus desponsauit. Et eodem anno 3. Non. Octobris, obiit prædictus Heinricus Imperator secundus Rex Tertius. Heinricus quartus eius filius, tum fere sexennis in Regno successit, sub tutela Agnetis Imperatricis Matris. Obiit autem Heinricus secundus Imp. Anno Imperii 10. Regni 18. ordinationis 29.

1057. Otto Tertius eius nominis ordine 14. Alamannorum Dux et Marchio de Suuinfurt obiit 4. Cal. Octobr. cum rexisset annis nouem et dimidium et aliquot dies . Sufficitur à Heinrico quarto

Rege Ruodolfus Comes de Rhinfelden, ordine XV. fuit Chuononis Comitis quondam de Rhinfelden filius, in Militia eximius uir. qui posthac Regnum affectauit. Regit Ducatum Annis 22. Huic posthac Anno Domini 1059 Mathilda Heinrici quarti Regis soror Matrimonio copulatur, quæ sequenti anno 1060. obiit.

1064. Heinricus quartus Rex Confirmat priuilegia nostra.

Signum Domni Heinrici quarti Regis.

Sigishardus Cancellarius Vice Sigefridi Archicancellarii recognoui.

Data 7. Cal. Martii A. D. 1064. Indict. 2. Ordinationis 9. Regni 8. Basileæ.

1065. Regni Heinrici quarti Regis Anno 9. obiit Abbas noster Hermannus eius nominis primus, ordine sextus, cum rexisset Annis 13. Successit Heinricus eius nominis primus, ordine septimus Annis 5.

1069. Ruomoldus episcopus Constantiensis obiit Pridie Non. Nouembr. cum rexisset Annis 18.

1070. initio circiter anni Carlomannus Canonicus Magdeburgensis et Præpositus in Harcisburg Constantiensis Episcopus constituitur ab Heinrico quarto Rege, inuito ac adversante Clero Constantiensi ac Ecclesia, Nam suspectus erat ipse Carlomannus de heresi . rexit tantummodo annum unum.

Eodem anno, qui est 14. Regni Heinrici quarti Regis, obiit Heinricus eius nominis primus, ordine septimus Abbas noster, cum rexisset Annis quinque.

Seligerus de Vuolhusen Nobilis, dudum Militiæ deditus, postea compunctione diuina conuersus et cœnobita noster factus, successit, ordine octauus. Regit Annis 20.

1071. Carlomannus episcopus Constantiensis ab Heinrico Rege quarto superiore anno constitutus, cum Symoniacus esset, propter heresim sede dejectus est, cum annum unum rexisset.

Heinricus Rex, iterum inuito Clero ac renitente Ecclesia Ottonem Canonicum Goslariensem ex Saxonia substituit, qui regit annis 13. et aliquot Menses.

1076. Heinricus quartus Rex propter insolentiam anathematizatur a Gregorio septimo pontifice . Dominus Seligerus Abbas noster, dedit Cænobio nostro de proprietate sua Ettisuuile, Vuauuile, Craoltesuuile, Bonoltzuuile, Eggelinsuuile, Tagmarsellen, et

Capellam in Bottenuuile, et partem octauam Ecclesiæ in Ruoden. Et partem quartam Ecclesiæ in Seeberg.

1077. Ruodolfus Alamannorum Dux et Comes de Rhinfelden, (cuius uxor secunda Adelheidis, Berchtæ Reginæ, Heinrici quarti Regis coniugis soror uterina erat et similiter Vuelfonis Ducis Bauariæ uterina soror), a principibus quibusdam contra Heinricum quartum Regem, Romanorum Rex declaratur, et a Sigifrido archiepiscopo Moguntino 12. Kal. Aprilis ungitur. Is Ruodolfus Rex ad Augiam et Constantiam uenit, et Ottonem ibi Episcopum fugauit, qui adhærens Heinrico Regi, a Gregorio papa excommunicatus erat. Pontifex uero Gregorius episcopo Batauiensi (Passow) episcopatum Constantiensem commisit. Heinricus autem quartus Rex ex Italia ueniens Ruodolfum Regem apud Sigmaringen Danubianum oppidum uicit, et in Saxoniam fugauit, Et Ottonem Episcopum Constantiæ restituit.

Eodem Anno Agnes Imperatrix Heinrici quarti Regis mater, mulier sancta Romæ obiit, cum 21. Annis uidua extitisset.

1079. Heinricus quartus Rex, Ruodolfum pseudoRegem Ducatu Alamannico destituens. Fridericum Comitem de Hohenstouffen, (quod est inter Vuormatiam et Spiram) Ducem eius nominis primum, ordine sedecimum constituit. Sed Ruodolfus Rex dum uiueret, maiorem Ducatus partem ui retinuit. Regit Fridericus Ducatum Annis 26.

1080. Ruodolfus Rex, et Dux Alamannorum Comesque in Rhinfelden, in prælio occubuit Idibus Octobris, a Heinrici quarti Regis exercitu uictus.

1084. Heinricus quartus Rex Romam profectus Gregorium Septimum Papam fugauit, pontificatuque priuauit, aliumque in sedem intrusit, quem Clementem Tercium nuncupabant. Is Clemens ipsum Heinricum Regem Imperatorem coronauit, Et Bertham conjugem Imperatricem, quod actum est in Dominica Paschæ. Tertiusque eius nominis Imperator appellatus est.

Postquam uero Heinricus in Alamanniam redisset, Clemens quem Papam constituerat e sede eijcitur, et Gregorius restituitur. Qui tamen sequenti anno moritur. Clemens uero in ordine Pontificum non numeratur.

1085. (al. 1084) Otto Pseudoepiscopus Constantiensis, in Synodo apud Quintilingoburg habito excommunicatur. Gebehardus frater

germanus Bertholdi Marchionis de Zæringen Episcopus Constantiensis eius nominis tertius, ab Ottone Episcopo Ostiensi Apostolico Legato constituitur XI. Kal. Januarii . eius nominis secundus. Fugato Ottone pseudepiscopo tum in exilio uagante. Fuerat is Gebehardus antea Monachus Sancti Aurelii Hirsaugiæ, Et ab Hermanno pseudo Rege (qui post interitum Ruodolfi Regis Contra Heinricum a quibusdam Principibus electus fuerat) ac Vuelfone Bauariæ Duce ad Episcopatum promouetur. Rexit Annis 25. al. 26. Contra hunc Gebehardum electus fuerat Arnoldus Cœnobita quidam Sancti Galli, sed a Gebhardo fugatur. A. D. 1089.

1088. Hermannus de Lützelnburg Pseudorex obiit Mense Octobri, Cum annis 7. Mensibus duobus rexisset.

1090. (al. 1080) anno Regni Heinrici 35. (al. 25.) Seligerus Abbas noster spontanee Abbatiam Fratribus Cœnobitis resignauit. Fratres uero uoluntate ipsius Seligeri Ruodolfum eius nominis primum, ordine Nonum eligunt, qui tum Camerarius erat. Regit annis XI. Rexit Seligerus Annis 20. (al. 10.)

1092. Heinricus Tertius Imperator, Conradum filium super partem Italiæ Regem constituit, eius nominis Tertium, Qui rexit in Italia Annis 9.

1096. Christianorum Principes a Petro quodam Heremita, ignoto antea homine, contra Sarracenos subleuati, ingenti multitudine Gotefrido Buleonio Lotharingiæ Duce ductore ac rectore, e Gallia mouentes, per Germaniam et Pannoniam Constantinopolim uadunt, ac ibi transmisso Hellesponto Nicæam Bithyniæ urbem primo, Mox Antiochiam Syriæ, et plurimas alias Sarracenorum Vrbes rapiunt.

Dominus Eberhelmus de Altbürron senior Nobilis, dedit Cœnobio nostro Badachtal . obiit die . . Januarii.

Luitgart Nobilis Matrona, præfati Eberhelmi de Altbürron senioris uxor dedit Domino Ruodolfo tum Abbati nostro eius nominis primo prædium in Rusinkon et prædium in Badachtal.

Dominus Eberhelmus de Altbürron Junior Nobilis, Eberhelmi senioris et Luitgardæ filius, Berengarii ot Reingeri frater, dedit Aldersuuilo, obiit die . . Martii.

Gerhardus de . . . . . dedit prædium in Russinkon.

1099. die . . obiit Dominus Seligerus dudum Abbas noster, Vir religiosus ac deuotus, ualdeque senex, qui ante nouem annos

se Abdicauerat Abbatia, et Ruodolfo tradiderat, qui tum regebat.

Eodem anno, idibus Julii, Hierosolyma a Gotofrido Bulionio, Lotharingiæ Duce et comitatu suo capitur. Cum 490. annis a Sarracenis possessa fuisset.

Berengarius de Altbùrron Nobilis occisus, Eberhelmi et Lùitgardæ filius, Eberhelmi Junioris et Reingeri frater, dedit dum uiueret Melchenouue.

1101. Heinricus Tertius Imperator et quartus Rex, Epiphaniam AquisGrani egit. Ibique filium Heinricum Juniorem constituit Regem Romanorum, eius nominis quintum, reprobato Majore filio suo Chuonrado, quem dudum coronauerat, et super partem Italiæ Regem ordinauerat. Illum odio habens quod esset uir Catholicus et iniquis actionibus patris non consentiret.

1101. die . . Maii Ruodolfus eius nominis primus Abbas noster obiit Anno Regni 45. Heinrici Tertii Imperatoris. Rexit Annis XI. Successit Gero, ordine decimus. Fuit Lodouici Comitis de Froburg frater. Regit Annis XXI. [1])

Eodem anno obiit Chuonradus Rex Italiæ, Heinrici Tertii Imperatoris filius, patre uiuente, Florentiæ Italiæ, Anno Regni 9.

Reingerus de Altbùrron, Nobilis, Eberhelmi senioris et Luitgartæ filius, Et coniunx eiusAzala, dederunt prædium inStruofeneck.

1105. Heinricus quintus Rex, rebellationem aduersus patrem suum Heinricum Tertium Imperatorem in Baioaria parat.

Eodem Anno Fridericus eius nominis primus ordine sedecimus Alamannorum Dux, et Comitibus de Hohen Stouffen genitus, obiit, Cum rexisset Annis 26. Reliquit filios ex Agnete Heinrici quinti Regis germana sorore Fridericum Monoculum, eius nominis secundum, ordine uero 17. Alamannorum Ducem successorem, Et Conradum qui posthac A. D. 1116. Dux Franconiæ constituitur. Mater eorum Agnes postea Sancto Leopoldo Marchioni Austriæ et Stiriæ nupsit, Ex quo quatuor filios enixa, Luipoldum et Heinricum, in scismate ad tempus Duces Bauariæ, et Conradum Archiepiscopum Saltzburgensem, antea Patauiensem episcopum, Et Ottonem Episcopum Frisingensem historicum. Item tres filias.

---

[1]) Tschudi setzt den Tod des Rudolf fälschlich in das Jahr 1102.

Fridericus uero secundus Ducatum Annis 34. Regit.

1106. die Natalis Domini, qui prima Anni dies est Heinricus quintus Rex ab omnibus Germaniæ principibus, Rex declaratur, Abiecto patre Heinrico Imperatore.

1106. 7. Idus Augusti, die Martis, obiit Heinricus Tertius Imperator et Quartus Rex. Anno Regni 52. Imperii 22. Dudum tamen Imperio ac Regno ab Heinrico quinto filio priuatus, qui illi in Regno successit Annis 19. Regnauit antea Annis 7.

Ab omnibus principibus Viuente patre, contra illum Rex per totam Germaniam constitutus Die Natalis Domini 1106. prima Anni die.

1110. Gebehardus eius nominis Tertius Episcopus Constantiensis obiit, Rexit Annis 25. al. 26. Vodalricus eius nominis primus successit, Fuit Comes de Kiburg, et fundator Cœnobii Crützlingen. Regit Annis 17. Et eodem Anno Domini 1110. idem Volricus episcopus Capella Sancti Joannis in Cœnobio nostro Heremitarum.

Ludouicus Comes de Froburg, frater Geronis Abbatis nostri, dedit prædium in Slierra.

1111. Heinricus quintus Rex, Romæ die Mercurii post Octauam Paschæ, Pridie idus Aprilis Imperator coronatur eius nominis quartus a Paschali papa, Deinde rediit in Germaniam.

1111. Heinricus 4. Imperator, et 5. Rex Cænobio nostro priuilegia ratificat, in præsentia Alberti Moguntini Archiepiscopi Brunonis Treuerensis Archiepiscopi, Cuononis Strasburgensis Episcopi, Volrici Constantiensis episcopi, Rodulfi Basiliensis episcopi, Frederici Ducis, Herimanni Marchionis, Godefridi Comitis de Caloën, Frederici Comitis de Zolra.

Signum Domni Heinrici quarti Romanorum Imperatoris Invictissimi.

Data 7. Non. Octobr. A. D. 1111. Indict. 4. Regni 6. Imperii 1. in Argentina.

1114. Heinricus 4. Imp. et 5. Rex, Geroni Abbati nostro ius edixit contra Rudolfum et Arnolfum Comites de Lenzeburg, et Ciues Suuitenses, In præsentia Burchardi Monasteriensis episcopi, Rodulfi Basiliensis episcopi, Olrici Constantiensis episcopi, Vuidonis Curiensis episcopi, Epponis Nouariensis episcopi, Frederici Ducis, Berchtolfi Ducis, Godefridi Palatini Comitis,

Hermanni Marchionis, Arnolfi Comitis de Lenzeburg. Vodalrici Comitis, Alberonis Comitis de Froburg, Adalbertus Comes de Hauesburg, Rodulfus de Fricca, Berchtolfus de Nuringa, Fredericus Comes de Zolra.

Signum Domni Heinrici Quarti Romanorum Imperatoris inuictissimi.

Bruno Cancellarius recognouit.

Data 6. Idus Martii A D. 1114. Indict. 7. Regni 14. Imperii 3. Basileæ.

1122. Gero Abbas noster ordine decimus obiit 3. die Februarii, cum rexisset annis 21. et aliquot Menses. Successit Vuernherus eius nominis primus ordine undecimus. Regit Annis 20. Fuit Arnolfi de Altbürron Nobilis, et Chuonzæ nobilis Matronæ filius. Alii dicunt Arnolfi Comitis de Lenzeburg, et Chuonzæ de Altbürron nobilis Matronæ filium extitisse.

Arnolfus de . . . . . et Chuonza de Altbürron uxor eius, dederunt prædium Scheidegge. Horum filius fuit Vuernherus Abbas noster.

1125. 10. Kal. Junii. Heinricus Imp. quartus, Rex quintus obiit Vltraiecti in Frisia, Anno Regni 20. Imperii 14. Post obitum eius interregnum successit Menses 4. Dies XXIII. Imperialia insignia apud nepotes suos ex sorore Agnete, Fridericum Monoculum Alamannorum Ducem, et Conradum Franconiæ Ducem remanserunt, Quorum Conradus a quibusdam principibus Rex creatur. Sed cum jam ante illum a pluribus principibus Lotharius Dux Saxoniæ electus fuisset, et idibus Septembribus Aquisgrani Rex coronatus, aliquandiu inter se bellum gesserunt. Lotharius uero potenter regnum obtinuit, Regit Annis 13. dies 8. Fuit eius nominis Tertius non in Germania.

1127. Volricus eius nominis primus Episcopus Constantiensis obiit, cum rexisset Annis XVII. Volricus ejus nominis secundus successit. Fuerat Monachus Sancti Blasii. Regit Annis 3.

1133. Pridie Nonas Julii Lotharius Tertius Rex Romæ Imperator itidem Tertius eius nominis Coronatur ab Innocentio secundo papa.

1135. Lotharius Tertius Romanorum Imperator Augustus, Cœnobii nostri priuilegia confirmat.

Signum Domni Lotharii Tertii Romanorum Imperatoris inuictissimi.

Ego Bertholdus Vice Angeberti recognoui.

Data 6. Idus Julii A. D. 1135. Indict. 13. Regni XI. Imperii 3. in Luitera. (Luthern Münster In Vuesterich.)

1137. obiit Lotharius Tertius Imperator et Rex, pridie Kal. Octobris. Interregnum fuit Mensibus. 6.

1138. Conradus Dux Franconiæ Comesque ab HohenStouffen, Friderici Monoculi Alamannorum Ducis frater, qui dudum Regnum affectauerat, in Regem eligitur, et Calend. Aprilis in die Sabbato Aquisgrani Coronatur. Regit Annis 13. Mens. 10. dies 15. Fuit eius nominis Rex Tertius, quamuis se semper Secundum nuncupauerit in diplomatibus.

1139. Fridericus eius nominis secundus, ordine 17. Alamannorum Dux, dictus Monoculus obiit, cum Ducatum rexisset Annis 34. Huic successit Fridericus filius, eius nominis Tertius, ordine 18., quem Cuonradus Tertius Rex, patruus in defuncti patris locum substitit, Cognominabatur ab Italis Barbarossa, Regit Annis 13. Et posthac Imperium adeptus est.

Eo anno Cuonradus Rex Genuensibus in Liguria concessit Monetam cudendi facultatem. Ea conditione ut perpetuo nomen eius superscriberent.

1140. Volricus eius nominis secundus episcopus Constantientis obiit, cum rexisset Annis 13. Hermannus eius nominus primus genere nobilis de Arbona successit. Regit. An. 26.

1140. Chuonradus Romanorum Rex Secundus, Priuilegia Cœnobii nostri ratificat. Vuernerus Abbas. Vuerinherus Comes de Baden — Vdalricus de Lenzeburg.

Signum Domni Chuonradi Romanorum Regis Secundi.

Ego Arnoldns Cancellarius Vice Alberti Archicancellarii recognoui.

Data 17. Cal. Decemb. A. D. 1140. Indict. 3. Regni 3. Actum in obsidione Castri Vuinneberch. (Vuinsperg teste Vrsperg.)

1142. Pridie Nonas Martii id est 6. die Martii. Anno 4. Regni Conradi Tertii Regis, Vuernherus eius nominis primus, ordine undecimus Abbas noster obiit, cum rexisset Annis 20.

Successit Ruodolfus eius nominis secundus, ordine duodecimus. Regit annis 30. Is euestigio post electionem Constantiam ad Chonradum Tertium Regem tunc ibi existentem proficiscitur,

quo iubente a Hermanno Constantiensi episcopo, poscente id Dietuuino Cardinale Sanctæ Rufinæ episcopo Portuensi, apostolico legato, in Cœnobio Sinthlesaugia in die Palmarum quæ erat pridie idus Aprilis, consecratus et benedictus est. Huius electionem Ruodolfus Comes de Raprechtsuuile Aduocatus nostri Monasterii uiolenter conatus est ad reiiciendum, quum ipse electioni non præsens fuisset, Sed ob id pœna multatus est a Rege.

1143. Caput Sancti Justi, quondam Cœnobio nostro a Monachis Alperspachensibus furtiue ablatum, redditur, jussu Hermanni Constantiensis Episcopi.

1144. Chuonradus Romanorum Rex Secundus. Interuentu Gertrudis Coniugis, Ruodolfo Abbati Megenrades Cellæ, sententiam dat in lite contra Vodalricum Comitem de Lenzeburg et Cohæredes suos, ac Ciues de Suuites, Astante pro iure Abbatis Ruodolfo de Raprechtsuuile, Aduocato Cœnobii. Præsentes fuerunt Burkardus Argentinensis episcopus, Ortliebus Basiliensis episcopus. Fridelo Abbas Augiensis. Fridericus Dux. Chuonradus Dux. Hermannus Marchio. Rodulfus de Honberch. Volmarus de Froburg. Vodalricus de Gamertingen. Euerardus Comes de Kirchberg. Bertholdus de Callendin. Theodoricus Comes de Monbiligart. Vodalricus Comes de Egensheim. Marquardus de Gruonbach. Bertolfus Comes de Nüuuenburg. etc.

Signum Domni Chuonradi Romanorum Secundi Regis inuictissimi.

Ego Arnoldus Cancellarius uice Heinrici Moguntini Archiepiscopi et Archicancellarii recognoui. Data 8. Idus Julii. A. Domini 1144. Indict. 5. Regni 6. Argentinæ.

1152. Conradus Tertius Ro. Rex (qui se in litteris secundum nuncupabat) moritur, relicto filio paruulo ex Gertrude coniuge genito. Obiit autem 15. Cal. Martii cum rexisset Annis 14. paulo minus. Interregnum dies 17. Huius nepos ex Fratre Friderico Monoculo, Fridericus eius nominis Tertius Alamannorum Dux, ordine 18. dictus Barbarossa, in Regem eligitur. et Coronatur 7. Idus Martii Aquis Grani. Rexerat Ducatum fere Annis 13. Et substituit in Ducatu Fridericum patruelem, eius nominis quartum, ordine 19. qui filius defuncti Regis Chuonradi Regis erat, qui Ducatum regit Annis 15.

(Regnat Fridericus Rex Annis 37. Menses 3. Dies 7.)

1155. Fridericus Barbarossa Rex, Romæ ab Hadriano quarto papa Imperator consecratur die Sabbati 14. Cal. Julii.

1166. obiit Hermannus episcopus Constantiensis eius nominis primus, cum rexisset Annis 26.

Successit Otto eius nominis secundus, qui regit Annis 8.

1167. Fridericus eius nominis quartus, ordine 19. Alamannorum Dux, Conradi Tertii bonæ memoriæ Regis filius, moritur Romæ in Castris Friderici Barbarossæ Imperatoris patruelis sui sine prole. Rexit Ducatum Annis 15. Fridericus Barbarossa Imperator suffecit in Ducatu Fridericum filium suum, eius nominis quintum, ordine 20. qui regit annis 23.

1170. Fridericus Barbarossa Imp. Heinricum filium AquisGrani Regem coronari fecit, eius nominis Rex Sextus.

1171. 14. Kal. Decemb. id est 18. die Nouembr. obiit Ruodolfus eius nominis secundus, ordine 12. Abbas noster, cum rexisset annis fere 30. Vuernherus eius nominis secundus, ordine decimus tertius, ex Comitibus Raprechtsuuil, qui uulgariter Vuarinus nuncupabatur, Monachus Sancti Galli, Ruodolfi Comitis Aduocati nostri frater, per uim ab ipso Aduocato intruditur in Abbatiam, contra uoluntatem fratrum Conuentualium, qui alium eligere constituerant. Rexit Vuarinus in scismate annum unum, Menses 4.[1])

1173. Fratres Cœnobii nostri minas ac terrores Vuarini Abbatis sui ui intrusi, ac Ruodolfi Comitis de Raprechtsuuiler Aduocati, non ferentes, Imperatorem Fridericum Barbarossam tum in Seconiensi Cœnobio existentem adeunt, Pridie Kal. Martii Feria quarta, in ieiunio Quatuor temporum, Et illi casum suum conquæruntur. Imperator uero utrumque de Abbatia contendentem respuens, scilicet Vuarinum, et illum quem Fratres desiderabant, Tertium (sed ex ipsis Fratribus) illis Abbatem designauit, Videlicet Vuernherum eius nominis tertium, ordine decimum quartum, ex Comitibus de Toggenburg genitum, Sicque Scisma inter illos tollitur. Rexerat Vuarinus depositus Abbas Annum 1. Menses 4. Regit Vuernherus Tertius Annis 19.

1174. Otto eius nominis secundus episcopus Constantiensis obiit, cum rexisset Annis 8. Successit Berchtoldus Annis 10.

---

[1]) Andre machen aus Wernher und Warin zwei Personen.

1177. Heinricus Rex, Friderici Barbarossæ Imp. filius, Romæ ab Alexandro Tertio papa Regali corona coronatur, in præsentia Imperatoris patris.

1184. obiit Berchtoldus episcopus Constantiensis, cum rexisset Annis 10. Hermannus eius nominis secundus successit Annis 12.

Eodem Anno Heinricus 6. Rex ab Archiepiscopo Mediolanensi Mediolani secundum consuetudinem coronatur, in præsentia Friderici Imperatoris patris.

1190. 4. Idus Junii. Suffocatus est Fridericus primus Barbarossa Imperator in fluuio Salefo Armeniæ, qui et Serra nuncupatur. Profectus enim erat in Asiam, ut Terram Sanctam recuperaret, quæ amissa erat. Rexit Annis 37. Menses 3. Dies 7. Heinricus filius dudum Rex creatus in Regno successit, eius nominis sextus. Regnauit post obitum patris Annos 7. Menses 2. dies 22. Et cum patre Annos 20.

1190. Fridericus nomine quintus ordine Vicesimus Dux Alamannorum, Heinrici sexti Regis frater, breui post obitum Friderici Imperatoris Barbarossæ patris sui obiit in obsidione ciuitatis Acon. i. Ptolemaidæ in Syria. Rexit Ducatum Annis 23. Successit in Ducatu Conradus eius nominis secundus, ordine 21. frater Heinrici 6. Regis, Barbarossæ defuncti Imperatoris filius, qui antea Dux Franconiæ erat. Regit Ducatum Annis 6.

1191. 17. Cal. Maii. Heinricus sextus Rex Romæ a Celestino tertio papa, Imperiali Corona sublimatur. Imperator quintus eius nominis.

1192. Vuernherus eius nominis tertius Abbas noster, Anno secundo Imperii Heinrici quinti Imperatoris Abbatiam Fratribus Cœnobitis suis resignauit, cum rexisset Annis 19. Fratres uero elegerunt Vodalricum eius nominis primum, ordine XV. ex Comitibus de Raprechtsuuile genitum, qui Monasterio nostro ualde nociuus fuit, et omnia perturbauit. Regit Annis 14.

1196. Principes Alemanniæ pene omnes Fridericum, Heinrici quinti Imperatoris filium adhuc in cunis uagientem Regem declarant et assumunt, eius nominis secundum, id procurante Heinrico Imp. patre, qui tum in Sicilia erat.

Eodem anno al. A. Domini 1197. Conradus Secundus, ordine 21. Dux Alamannorum obiit in oppido Durlaich, cum rexisset Annis 6. Philippus qui ipsius ac Heinrici quinti Imp. frater

germanus erat successit, ordine 22. Qui posthac Anno Domini 1198. Rex creatur. Regit Ducatum Annis . . . .

1196. Eodem anno Hermannus eius nominis secundus Constantiensis episcopus obiit. cum rexisset Annis 12. Diethelmus successit Annis 8. Mens. . .

Chuonradus Dapifer de Humbrechtikon, dedit pro se et fratre suo Ruodolfo tempore Volrici primi Abbatis nostri, possessiones aliquas suas in Hurden in Vuolrouua, an der Vada, in der Huoba, super Berg, sub monte Etzelin, in Sunnenberg, in Erlon, in dem obern Erlibach, in der Vuëni, sub Monte Snabelberg, Suueigam in der Muoserouua.

Domina Gisla de Humbrechtikon dedit pratum in Sunnenberg.

1198. in die Sancti Michaëlis. 3. Cal. Octob. Heinricus quintus Imperator, et sextus Rex obiit in Sicilia, Rexit Annis 27. solus Annis 7. Mens. 2. Dies 22. Reliquit filium Fridericum adhuc infantem in Sicilia Regem, qui posthac Anno Domini 1210. Romanorum Rex factus. Post obitum Heinrici Imp. interregnum fuit Menses 6. dies 8.

1199. die Natali Domini, quæ prima Anni est Philippus Dux Alamannorum et Marchio Thusciæ defuncti Heinrici Imp. frater apud Hagenow op. erat. Et cum nepos eius Fridericus Rex Siciliæ Heinrici Imp. filius adhuc infans esset, timuit ne Regnum Romanorum illi a Principibus Teutonicis tolleretur, et prosapia sua hoc modo destitueretur ab imperio, Tractat ipse de adipiscendo sibi regno. Sed cum priori anno mense Februario Celestinus tertius papa decessisset, et Innocentius tertius illi successisset, qui statim cum pontificatum iniisset Philippo Duci aduersari cœpit, et post Heinrici obitum impediuit, ne imperium obtineret, Conatusque est Bertholdum Ducem Zæringiæ ad imperium euehere, Tantumque egit ut Coloniæ a quibusdam Principibus Rex declararetur. Philippus uero penes se omnia insignia Regia habens, confisus quorumdam Principum fauore, cum audisset Bertholdum Coloniæ Regem electum, Conuentum adunauit cum Principibus sibi fauentibus in oppido Mülhusen, Vbi a Sueuis, Saxonibus, Bauaris, ac Bohemis, et principibus pluribus Rheni, eligitur in Regem. 8. idus Martii. Bertholdus uero Dux Regnum non iniit, Nam cum diffidere cepisset ad obtinendum imperium, rediit in gratiam Regis Philippi. Phi-

lippus uero plus quadriennio regnauit, non coronatus, Nam posthac A. Domini 1205. AquisGrani coronatur. Regnauit autem annis 10. in scismatico tempore.

1199. Adolfus Archiepiscopus Coloniensis, et Conradus Episcopus Argentinensis, cum aliquibus aliis, miserunt Albertum Comitem de Dagisburc, et Comitem de Liningen in Angliam, ut inde adducerent Ottonem Ducem Saxoniæ, Qui Richardi Regis Angliæ nepos ex Sorore erat, illumque Coloniæ in Regem elegerunt Mense Martio, contra Philippum. Qui festinans ad AquisGranum, ibidem ab Adolfo Archiepiscopo Coloniensi coronatur, Eiusque coronationem ac electionem Innocentius Tertius papa approbauit.

Eberhardus Abbas Fabariensis dedit Mata et Vualtersuuile.

1205. Philippus ante quinquennium fere dudum Rex creatus, AquisGrani ab Adulfo Coloniensi Archiepiscopo coronatur.

Eodem anno Diethelmus episcopus Constantiensis obiit, cum rexisset Annis 8. Menses . . . Vuernherus successit Annis 4.

1206. Volricus eius nominis primus, ordine 15. Abbas noster, Abbatia merito priuatur, cum pessime Annis 14. cœnobio nostro præfuisset. Anno Philippi Regis septimo. Berchtoldus eius nominis primus, ordine 16. successit Annis 8. Fuit stirpe Nobili de Vualsee genitus, qui ex Comitibus de Monte Sancto (Heiligenberg) ab antiquo procreati sunt.

1208. Mense Junio XI. Kal. Julii. Philippus Rex occiditur ab Ottone Palatino de Vuitilisbach. Ducatus Alamannorum, quem Annis 12. Rexerat Friderico eius nominis sexto ordine 23. Siciliæ Regi cessit hæreditario iure. Erat enim fratris sui Heinrici dudum Imperatoris filius.

1209. Vuernherus episcopus Constantiensis obiit, cum rexisset Annis 4. Conradus eius nominis secundus successit Annis 19.

1209. 3. Kal. Martii Ottonis Regis Anno 1. Pfeffers littera.[1])

1209. 8. Kal. Julii Innocentii Tertii Papæ Anno 12. Ottonis Regis Anno 1. Conradi Constantiensis Episcopi Anno 1. electionis suæ Indictione 12. Littera S. Johannis.[2])

---

[1]) Hier ist wohl die Urkunde gemeint „qua Otto IV. anno 1208 advocatiam Fabariensem pro 300 marcis oppignoravit Henrico de Sax.“ Eichhorn Ep. Cur. p. 280. Tsch. Chron. I. 105.

[2]) Die Urk. steht bei Tsch. Chron. I. 107.

1209. Otto Rex 5. idus Octobris Romæ ab Innocentio Tertio pontifice imperiali Corona sublimatur, cum iam Annis 10. Menses 7. et Diebus aliquot in Schismate contra Philippum regnasset. Et breui post Imperialem Coronationem, ab eodem Innocentio papa excommunicatur.

1210. Fridericus Rex Siciliæ et Alamannorum Dux, Heinrici quinti dudum Imperatoris filius, Philippi Regis fratris, Contra Ottonem quartum Imperatorem excommunicatum, Romanorum Rex eligitur Idibus Decemb. Erat tum in Sicilia.

Volricus de Vuolrouue Miles Ministerialis noster, dedit Nouale iuxta fluuium Alba Trachselouue nuncupatum.

Chuonradus Hunno de Suuites dedit tres solidos. Et septem solidos pro Lumine, de Bebenberg. Obiit die .. Februarii.

1212. Fridericus Rex cum ex Sicilia in Germaniam uenisset, Ottonem quartum Imperatorem in Saxoniam fugat. Et AquisGrani profectus ibi coronatur.

1214. Berchtoldus eius nominis primus Abbas noster Abbatiam resignauit, cum rexisset Annis 8. Chuonradus eius nominis primus, ordine 17 successit Anno secundo Regni Friderici secundi Regis. Regit Annis 20. Fuit ex Comitibus de Thuno genitus.[1]) Huius temporibus

1226. 3. Non. Maii. Ecclesia cœnobii nostri atroci incendio conflagrauit, et eodem anno reparatur.

---

[1]) Tschudi setzt dieß in's Jahr 1213. Chr. I. 113.

Soweit die „Annales maiores Einsiedlenses.“ Zu denselben geben wir noch aus dem liber heremi die kleinern Annalen, mit welchen die Handschrift beginnt, und eine Reihe historischer Bemerkungen, welche dem Verzeichniß der Kaiserurkunden in derselben Handschrift vorangehen.

ANNALES EINSIDLENSES MINORES.

A. D.

814. 5. cal. Febr. obiit Carolus Magnus imp.

833. Regni Ludouici pii 25. Sanctus Meginradus Tenebrosam silvam ingreditur.

863. Regnantibus Ludouico et Lothario germanis Lotharii filiis, anno 8. Regni eorum, qui eis adhuc uiuens certos regnorum terminos disposuit, et ipse Prumiæ se Monachum fecit, Sanctus Meginradus a duobus latronibus occiditur 12. Kal. Febr.

934. Regnante sine imperiali unctione Heinrico Rege, anno Regni eius 16. Eberhardus Argentinensis Canonicus heremum intrauit, et diruta Cellulæ S. Meginradi reparauit. In eius introitu Sanctus Volricus Augustensis episcopus Annis XI. in suo pontificatu sederat, illique ab infantia semper adhæsit et sæpius visitavit, illumque locum reliquiis brachii Sancti Mauritii ditavit.

943. Dietlandus coadjutor statuitur Anno Regni Ottonis Magni Regis 8. rexit Abbatiam annos 16.

948. Regni Ottonis Regis 13. Agapiti uero papæ eius nominis secundi, et Catalogo autem Romanorum pontificum 132. numero, Apostolatus eius 4. Conradi episcopi Constantiensis præsulatus, anno 15. 18. Kal. Octobr. Capella S. Mariæ angelica consecratione sublimatur.

949. Ottonis Magni Regis Anno 14. Gregorius Anglus Reginæ Edgidis Conjugis Ottonis Magni Regis primæ conjugis frater, à Roma Monte Celio ueniens hunc Heremi locum adiit.

958. Ottonis Magni Regis anno 23. Sanctus pater Eberhardus obiit.

960. Ottonis Magni Regis Anno 25. Dietlandus Abbatiam Gregorio Anglo resignavit.

964. Ottonis Magni anno imperii 3. Regni vero 29. Imperatore Natalem Domini Romæ agente, Leone papa eius nominis octavo paulo ante electo, et à Romanis fugato, Joanneque deposito recepto qui ilico obierat, cui violenter Benedictum Joannis Diaconum eius nominis quintum ordine 135. suffecerant, qui sedit mensibus 2, Quo ejecto ab Ottone Imperatore, et Leone (qui ad illum Spoletum fugerat) restituto qui ordine 136. fuit, ipse Leo Monasterio heremi litteras testimoniales dedit de consecratione Angelica quondam facta. Cuius tenor.[1])

973. Otto Magnus Imperator anno Imperii 12. Regni 38. obiit 8. idus Maij.

992. Hermannus Dux Alamanniæ filium suum Bertolfum infantulum in die paschæ in Monasterium Heremi detulit ad baptizandum, qui a Sancto Gregorio (Abbate) a fonte suscipitur Anno Regni Ottonis tertii 10.

996. Regni Ottonis tertii anno 14. Sanctus Gregorius Abbas obiit 6. idus Novembris, Wirandus eo anno successit.

1026. Regni Chvonradi secundi anno 3. Wirandus Abbas obiit. Embricus eo anno successit.

1031. Regni Chuonradi secundi Imperatoris anno 8.[2]) primi lapides fundamenti Ecclesiæ missi sunt 6. idus Maij.

1039. Regni Chuonradi secundi anno 19. imperii vero 13. ipse Chuonradus imp. obiit. Cui Heinricus filius eius nominis tertius in regno eodem anno successit.

Reliquiæ Corporis S. Meginradi eodem anno 2. Non. Octob. de Augia ad Heremum relatæ.

Ecclesia basilica Heremi a tribus pontificibus in unum illuc convenientibus 3. idus Octobris in honore Diuæ Virginis Dei genitricis Mariæ et Sancti Mauritii Sociorumque eius dedicatur.

1052. Regni quam imperii Heinrici anno 14. Embricus Abbas obiit. Hermannus successit Qui pontificalibus ornamentis a Leone papa eius nominis octauo,[3]) consanguineo suo insignitus est.

---

[1]) Hier folgt abermals in Tschudi's Abschrift der Text der Bulle, welche wir weglassen.

[2]) Hier, wie bei dem sogleich folgenden anno imperii 19, fügt Tschudi das Wort „falsch" bei.

[3]) Sollte nono heißen.

1065. Regni Heinrici quarti anno 9. Hermannus Abbas obiit. Heinricus successit.

1070. Regni Heinrici quarti anno 14. Heinricus Abbas obiit. Seligerus successit.

1080. Regni seu imperii Heinrici quarti anno 25. Seligerus Abbatiam resignauit Ruodolfo Camerario cœnobii.

1099. Selegerus abdicatus abbas obiit Regni seu Imperii Heinrici quarti anno 44.

1101. Regni seu Imperii Heinrici quarti anno 46. Ruodolfus abbas obiit. Ger successit. Annis 22.

1122. Ger abbas obiit. Successit Wernherus Regni seu Imperii Heinrici quinti anno 15.

1142. Regni Chuonradi tercii anno 5. Wernherus Abbas obiit.[1]) Ruodolfus eius nominis secundus successit. qui Constantiæ coram Chuonrado Rege apparens ab Hermanno Constantiensi episcopo in Sintleosaugia in die Palmarum consecratus est. Huius electionem Ruodolfus advocatus uiolenter conatus est ad rejiciendum, quum ipse electioni non præsens fuisset, sed ob id pena multatus est a Rege.

1143. Caput Sancti Justi quondam cœnobio Heremitarum a Monachis Alperspacensibus furtiue ablatum redditur jussu Hermanni Constantiensis episcopi.

1171. Imperii Friderici anno 19. Ruodolfus abbas obiit. Scisma in electione fit Advocati impedimento fere biennio. Tum Anno Domini 1173. Vuernherus secundus ejus nominis jussu Friderici Imperatoris ordinatur.

1192. Imperii Heinrici secundi imperatoris anno 2. Vuernherus secundus Abbas abbatiam resignavit, Volricus de Rappersuuil successit.

1206. Regnante philippo Rege Volricus Abbatia privatur, Berchtoldus de Vualse successit.

1214. Friderici Regis anno electionis eius 2. Berchtoldus Abbatiam resignavit, Chuonradus de Thuno successit, sub quo ecclesia basilica Heremi A. Domini 1226. 3. Non. Maij conflagravit incendio, et ipso anno ab ipso Abbate reparata, et a Cuonrado Constantiensi episcopo dedicata.

---

[1]) Am Rande steht: melius 1141 vel 1142.

1234. Imperii Friderici Anno 15. Chuonradus Abbatiam resignavit. Anshelmus de Suuanden successit, Turrim in pfêffikon erexit. Et apud Thuregum domum construxit. Hic ab Innocentio papa quarto meruit ornamenta infulæ Chirothecarum et annuli.

1267. Gerente se pro rege Chuonradino, a Carolo qui se pro Rege Siciliæ habebat, postmodum interempto, Anshelmus Abbas obiit 3. Cal. Januarii. Volricus de Vuiniden Custos successit.

1277. Regni Ruodolfi de Habspurg Anno 4. Volricus Abbas obiit 3. idus Augusti Comi in Italia. Petrus de Suuanden Custos successit.

1280. Petrus Abbas in Capella Sanctæ Mariæ apud oppidum Zuge fulmine percussus, interiit Anni Regni Rvodolfi 7. Heinricus de Güttingen successit.

1298. Heinricus Abbas obiit in pfêffickon, Regni Adolfi Regis anno 7. Quem Adolfum eodem anno Albertus Dux Austriæ in pugna occidit et in regno successit. In Abbatia vero Joannes de Suuanden successit.

NOTAE VARIAE.

1100. (1110.) Volricus Constantiensis episcopus fuit qui consecrauit Capellam S. Joannis.

1226. Capella Adelgozonis de Bottenstein consecrata est a Cuonrado secundo eius nominis Constantiensi episcopo.

1120. (1130.) consecratur capella Gangolfi ab Eberhardo episcopo Constantiensi.

Cuonradus de Gerlinkon dedit huobam in Gerlinkon.

1309. (forte 1308.) Consecratur Capella Sancti Gangolfi ab Heinrico de Klingemberg episcopo Constantiensi.

1226. 3. Non. Maii. Monasterium nostrum igne consumptum est sub Conrado Abbate.

1217. Concordia inter Monasterium et Suuitenses propter Limites facta sub Ruodolfo Comite de Rappersuuile.

1327. Feria secunda post vincula Sancti Petri Thûringus de Suueinsberg, conuentualis noster, electus est in Abbatem Desertinensem et confirmatus a Joanne episcopo Curiensi. Et iidem præfati episcopus et Abbas conspirauerunt quinque annis contra Dominum Donatum de Fatz, qui amborum ecclesias molestaverat.

1330. in die S. Joannis baptistæ Thûringus Abbas S. Martini Desertinensis et Hermannus de Arbona Abbas Fabariensis consecrati sunt in Capella nostra S. Mariæ Heremitarum a Joanne episcopo Curiensi seu Rhetiensi.

1326. in die S. Felicis in Pincis, (id est 14. Januarii) Joannes de Suuanden resignavit Abbatiam Joanni de Hasenburg, qui tum temporis erat Præpositus in Frisen (i. S. Gerolt) Confirmatur a Legatis Ruodolfi episcopi Constant.

1314. Cal. Augusti Indict. 12. Joannes de Suuanden Abbas, in casu quodam Sigilli custodiendi Arbitrum elegit Albertum de

Verinkon, Rectorum ecclesiæ Veteris Rapresuuile (ietz zum Altendorf). Tunc Conuentuales Cuonradus de Bunnenburg. Volricus de Jegistorf præpositus in Vare. Otto de Suuanden præpositus in Frisen. Ruodolfus de Wunnenberg, Burkardus de Vülflingen Custos. Joannes de Hasenburg Cellerarius. Johannes de Regensperg. Heinricis de Wunnenberg. H. Volrich von Kramburg.

Sanctus Meginradus fuit, postquam cellulam juxta lacum Thuricinum reliquit, septem annis in monte deserti, postea 26. annis in interiori deserto. Latrones jussu Comitis Adelberti et judicibus populi Christiani id decernentibus uiui incensi sunt.

Passus est 12. Kal. Febr. A. Domini 863. Regni Ludouici orientalis Regis anno 28.

1214. 14. Cal. Sept. Bertolfus Dux ..... Markuuardus Aduocatus de Rotemburg.